

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 97.

Freitag den 25. April

1884.

Concurs-Versteigerung.

Auf Antrag des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Kühne hier werden Montag den 28. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, im Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a hier, die noch vorhandenen Waaren aus dem Concurs des Optikers A. Lehmann hier, bestehend in Fernröhren, Bade- und anderen Thermometern, Barometern verschiedener Art, Wasserwaagen, Loupen, Fadenzählern, Waagen für Getränke, Compassen, Stahl-, Stahlhaken-, goldenen und Nidel-, Wiener Faden- und Nussel-Brillen, goldenen, Stahl-, Nidel- und Hornzwickern, Vornons, Brillenscheiben, versteigert.

Der Zuschlag erfolgt unbedingt.

Wiesbaden, den 22. April 1884.

11344 Schleidt. Gerichtsvollzieher.

50 Pf. **BAZAR** 1 Mark

von

C. Führer,

Richgasse 2.

Marktstraße 29.

Schultaschen und Schürzen in allen Mustern und Größen, ebenso verschiedene Sorten Federkasten zu den gewöhnlich billigen Preisen.

11308

Zu bevorstehenden Festtagen bringe mein wohl-

assortirtes Lager in

Gold- & Silber-Schmucksachen

zu den anerkannt billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

9199

H. Lieding,

Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen prompt und äußerst billig. D. D.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender,

Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19,

110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Billig zu verkaufen: 2 Binden, eine doppelwertige und eine einfache, 2 Bogen-Wandschilde, sowie 2 gerade, sämtlich in massivem Eisen, und 1 eiserner Schieblarren bei Heinrich Kranz, Zeugschmied, Grabenstraße 4. 7578

Echte Dr. Jäger's

Normal-Unterkleider,

Hemden, Jacken, Hosen, Hemdhosen,

Normal-Natur-Strickwolle, Kameelhaar-Socken

zu Original-Fabrikpreisen bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

7676

Strumpfwaren eigener Fabrik.

Corsetten.

Preisgekrönt aus

Deutsch-

Pariser Corsetten

Tüll, Uhrfedern,

Kind-Corsetten

Preise. Tourneurs,

bein, Mechanik in



den ersten Fabriken

lands.

in größter Auswahl.

Geradehalter und

zu äußerst billigem

das Neueste. Fisch-

allen Breit. vorrätig.

G. B. Engel, Corsetten-Geschäft,

7260

Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maas und Muster. — Eigenes Fabrikat.



C. Brodtmann,

Friseur aus Wien,

3 Grabenstraße 3,

nächst der Marktstraße,

empfiehlt sich für Herren in sehr



feinem, exactem Haar- und Bartschneiden, sowie im Rasiren nach Wiener Methode. Perrücken und Toupetts in vorzüglichster Ausführung. Für Damen Anfertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für prima Schnitt Haare und ausgezeichnete Arbeit. Größtes Lager von Köpfen von 4 Mark an.

Ruh-Extract (eigene Fabrication), unübertrefflich, zum Mattfärben röthlicher Kopf- und Barthaare, wie zum Dunkel-färben grauer Haare à Flacon 1 M. 6791

Lager in Polstermöbeln

und complete Betten billigt bei

E. Heerlein, Tapeziver,

3 Faulbrennenstraße 3.

11095

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste und für die ungemein zahlreichen Blumenspenden sprechen wir unseren innigsten Dank aus, mit der Bitte, der Verstorbenen ein liebevolles Andenken bewahren zu wollen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Eckhardt.

10911

Danksagung. Dem wohlwollenden „Bäckergehilfen-Verein“ zu Biezbaden spreche ich hiermit meinen besten und innigsten Dank aus für die mir bei meinem Unglücke geleistete Unterstützung von 32 Mark. Hochmal's Dank allen Collegen. Achtungsvoll
11383 **Christian Klenk, Bäckergehilfe.**

Schwalbacherstraße 11,

Bel-Etage,

vls-à-vls der Infanterie-Kaserne,
wird das

Mobiliar aus 5 Zimmern,

Küche, Mansarde, Kellergeräthe,

bestehend aus 1 Salon- (schwarz), 1 Speisezimmer, 2 Schlafzimmer- und 1 Herrenzimmer-Einrichtung, sowie Küchenmöbel, Corridormöbel, 1 Kinderwagen, Spiegel, Teppichen und sonst noch Verschiedenem

stauend billig verkauft. 11371



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt: Achten Rhein-Salm, Elb-Salm billigst, lebende Rhein-Hechte, Karpfen, Breden, Barsche, Aale, frische Ostender Seezungen (Soles) per Pfund 1 Mt. 20 Pfg., Steinbutt (Turbot) von 1 bis 10 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., lebendfrische Maifische, prima Cabliau im Ausschnitt, sehr schöne, große

Egmonder Schellfische,

Bratbücklinge, Kieler Rohsch-Bücklinge, Kieler Spottchen per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg.

Frische Sendung: Prima große holl. Voll-Heringe per Stück 7 Pfg., marinirte Heringe 10 Pfg., Roll-Heringe (Rollmops) 10 Pfg., Caviar per Pfd. 2 Mt. 20 Pfg. empfiehlt

11372

Albert Prein.

Lebendfrische Egmonder Schellfische.

11362 **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.**

Neue Kartoffeln per Pfund 20 Pfg., sowie prima Pfälzer blaue in jedem Quantum billigst bei

11358

Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Ankauf
von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffern, Uhren und allen Werthgegenständen zu den höchstmöglichen Preisen von
11320 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren.

Ein ächtes, schwarzes, großes Spizentuch vom Theater nach der Adelhaidstraße verloren. Dem rechtlichen Finder eine sehr gute Belohnung. Näheres Expedition. 10981

Verloren

wurde am Samstag Abend in Biezbaden oder auf der Chaussee nach Sonnenberg eine goldene Herren-Uhrkette. Der Finder wird dringend gebeten, dieselbe auf der Bürgermeisterei zu Sonnenberg oder in der Expedition d. gegen gute Belohnung abzugeben. Vor Anlauf wird gewarnt. 11078

Eine kleine, goldene Brosche in der Form eines Traubenblattes wurde am Montag verloren. Abzugeben Rheinstraße 62, Parterre, gegen 3 Mark Finderlohn. 11268

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Villa mit Garten, schöner Aussicht, 10-12 Zimmer enthaltend, auf gleich oder zum Herbst zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten an Madame A. M., Taunusstraße 9, erbeten. 11330

Ein gebildetes Fräulein,

evangelisch, 36 Jahre alt, gesund und kräftig, lange Zeit Vorsteherin größerer Haushalten, erfahren in der feineren Küche, wünscht sich mit einigem Capital und ihrer Arbeitskraft an einem „nachweislich rentablen“ Privathotel (Pension) für Badegäste zu betheiligen. — Zwischenhändler verboten. — Off. mit Rentabilitäts-Nachweis befördert Rudolph Mosse, Köln. (Kopt. 383/4) 360

Gesucht 30-32,000 Mt. auf 1. Hypothek (Unterpfandstare 65,000 Mt.) bei pünktlicher Zinszahlung, 8000 Mt. auf 1. Hypothek à 5 pCt., 4000 Mt. auf 2. Hypothek à 6 pCt. Näheres bei

Rechtsconsulent **H. Mitwich, Emserstraße 29.** 11381
5000 Mark werden auf Baupläne zu 5 pCt. als erste Hypothek gesucht. Offerten unter A. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11373

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Eine freistehende Wand zum Zusammenklappen auf Balkon
billig zu verkaufen Karlstraße 32, Hinterhaus. 11334

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anwerben:

Verkäuferinnen div. Branchen empf. **Ritter's Bureau**.
Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Wauer-
gasse 15, Vorderhaus, Dachlogie. 11379

Eine junge, unabhängige Frau, welche schon in besseren
Häusern thätig war, sucht Monatsstelle oder zur Bedienung bei
Fremden. Näh. Tannusstraße 57, 3 Stiegen hoch. 11376

Eine bestempfohlene gutbürgerliche Köchin sucht Stelle, auch
als Alleinmädchen d. **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 11385

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres
Michelsberg 9a, 1 Stiege hoch. 11377

Ein Mädchen geachteten Alters, in feinen Hand-
arbeiten, Frisiren und Krankenpflege bewandert,
sucht Stelle als Jungfer oder Pflegerin einer
lebenden Dame. Näheres Webergasse 39, drei
Stiegen hoch. 11263

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes, gewandtes,
junges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht,
waschen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle event.
auch im Auslande. Näh. in der Expedition d. Bl. 11355

Eine Haushälterin, 1 perfecte Herrschaftsköchin, 2 feinere
Hausmädchen, 3 Mädchen als solche allein, 1 Küchenmädchen,
sowie 2 Kindermädchen mit guten Empfehlungen empfiehlt

A. Elchhorn's Bureau, Schwalbacherstraße 55. 11360

Eine Hotel-Haushälterin, sowie 2 Weibzeug-
besitzerinnen mit langjährigen Zeugnissen empfiehlt
das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11375

Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen, bügeln und
serviren kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder als Mädchen
allein bei einer kleinen Familie. Näh. Geisbergstraße 30. 11346

Ein solides Mädchen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 9,
1 Stiege hoch. 11351

Wegen Abreise ihrer Herrschaft sucht ein anständiges Mädchen,
welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
Stelle. Näheres Schöne Aussicht 2, 1 Treppe hoch. 11311

Ein tüchtiges Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht
Stelle d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 11384

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sowie eine Haushälterin suchen Stellen auf
1. Mai. Näh. Wauerstraße 17, Parterre. 11388

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann u. sehr gut empfohlen
ist, St. d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 11385

Personen, die gesucht werden:

Lauggasse 3 wird ein Mädchen, das Kleider machen kann,
gesucht bei **Lina Riez**. 11347

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen und einfache, starke Haus-
mädchen sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 11386

Ein braves Dienstmädchen s o f o r t gesucht Hoch-
straße 31, Ecke des Michelsbergs. 11368

Hotelkuchenchmädchen und Waschknechten sucht
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 11386

Ein Mädchen aus besserer Familie mit guten Zeugnissen
nähen und bügeln kann und in allen häuslichen Arbeiten
wahren ist, wird auf 1. Mai gesucht. Bei guter Führung
demselben Gelegenheit geboten, sich im Ladengeschäft aus-
zuweisen. Näheres Expedition. 11370

Hausmädchen, w. engl. spricht, sucht **Ritter's Bureau**.
Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht. Näh.
Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 11361

Hotel- und Restaurations-Köchinnen, Hotelzimmer-
mädchen, einfache, starke Hausmädchen, eine tüchtige Weißkuchin,
Mädchen für allein, ein Hausmädchen in den Rheingau und
Mädchen für alle Arbeit f. **Ritter's Bur.**, Weberg. 15. 11386

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres
kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen. 11364

Ein starkes, solides Hausmädchen gesucht Weberg. 10. 11350

Gesucht zwei Mädchen für einen kleinen Haushalt durch
Frau **Schmitt**, Schachtstraße 5, 1 Stiege hoch. 11363

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit ge-
sucht Kirchgasse 17. 11367

Dienstmädchen gesucht Webergasse 22, 2 Tr. h. 11359

Gesucht 3 Herrschaftsköchinnen, 1 Herrschaftshaushälterin,
1 französische Bonne, 3 tüchtige Hausmädchen, 2 feinhürgerl.
Köchinnen, 1 feine, angehende Jungfer, 1 Hotelzimmermädchen
und 1 unverheiratheter Schweizer gesucht durch das Bureau
„**Germania**“, Häfnergasse 5. 11375

Gesucht 1 perfecte Köchin nach auswärtz (hohes Salair),
2 gewandte Stubenmädchen, 1 nettes Kindermädchen in den Rhein-
gau durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 11384

Gesucht ein Hotelzimmermädchen durch **Fr. Dörner**,
Wehrgasse 21. 11378

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht bei
Gärner Claudl im Wellrichthal. 11387

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum 1. Mai gesucht
Bleichstraße 14. 11392

Mehrere Mädchen für allein, welche die
bürgerliche Küche verstehen, gesucht durch das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11375

Ausländer zum sofortigen Eintritt gesucht in der
„**Tannus-Apotheke**“. 11354

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von **Donis**
Beder, Bürster und Broncearbeiter, Webergasse 45. 11382

Hotelhausburschen sucht **Ritter's Bureau**. 11386

Ein Buchbinder, der kleine Reparaturen vornehmen kann,
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11349

Einen Schmied

suchen **Krieg & Stiehl**,
Biebrich a. Rh.

11380 Herrschaftsdienner sucht **Ritter's Bureau**. 11386

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelheidstraße 69 Frontspitze, ist ein schönes, unmöblirtes
Zimmer zu vermieten. Einzul. von 2-5 Uhr Nachm. 11313

Friedrichstraße 2, erste Etage,

(gleich am Curpark).

Comfortable, möblirte Familien-Wohnung,
zusammen oder getheilt, zu vermieten. Mit
und ohne Pension. Bade-Einrichtung. 11314

Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7.

Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und
comfortabel eingerichtete fein möblirte grössere und
kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit
auch ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Morigstraße 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11389

Ein elegant möblirter Salon mit 1 oder 2 Schlafzimmern,
in bester Lage, zu vermieten. Näh. Exped. 11356

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Musikalischer Club.

11335

Unsere ordentlichen Mitglieder laden wir hiermit zu der am **Samstag den 26. d. Mts. Abends präcis 9 Uhr** in unserem Vereinslokale stattfindenden **Generalversammlung** ergebenst ein.

Biesbaden, im April 1884.

Der Vorstand.

**Männer-Turnverein.**

Sonntag den 27. April, Nachmittags präcis 4 Uhr anfangend, findet im Vereinslocale („Mainzer Bierhalle“) unsere

ordentliche Generalversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht über verschiedene Turntage;
2. Jahresbericht des Vorstandes;
3. Wahl der Rechnungsprüfer;
4. Voranschlag für das Jahr 1884/85;
5. Festsetzung des Jahresbeitrages;
6. Neuwahl des Vorstandes;
7. verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Der wichtigen Tagesordnung wegen werden unsere Mitglieder **erlaubt, zahlreich zu erscheinen.**

Der Vorstand. 143

Verein der Hausbesitzer und Interessenten.**Mittwoch den 30. April Abends 8 1/2 Uhr:****Ordentliche Generalversammlung**

im „Saalbau Schirmer“.

- Tagesordnung:**
- 1) Bericht des Vorsitzenden;
 - 2) Bericht des Geschäftsführers;
 - 3) Wahl einer Prüfungs-Commission;
 - 4) Ergänzungswahl des Vorstandes;
 - 5) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder unseres Vereins werden zu zahlreicher **Betheiligung** hierdurch eingeladen.

167

Der Vorstand.

Bur Saison

offerire ich:

Echte, weiße Porzellangeschirre

für Hotels und Haushaltungen

zu Fabrikpreisen.**II. Wahl weißes Porzellan 20 % billiger.****Decorirte Tafel-Services.**" **Kaffee-Services** von 7 Mark an." **Wasch-Garnituren** von 6 Mark an.**Krystall- & Glaswaaren.****Weinkelche**
von M. 2,75,**Wasserbecher**
1,50,**Römer**
4,50 per Dhd. an.

Erfantheile zu decorirten Services
liefere rasch und billigt.

Wilhelm Hoppe,

7875

11 große Burgstraße 11.**Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.**

Federn werden jeder Zeit **kaufrei** und **geruchlos** gereinigt.

11323

W. Leimer, Schachtstraße 22.**Heute****Vormittag 9 1/2 Uhr anfangend:****Fortsetzung der Auction**

von

Kleidern, Werkzeug, Mobilien

u. u. in

Römer-Saal,**15 Dohheimerstraße 15.****Ferd. Müller,**
Auctionator.

342

Neuheiten

in

8461

**Knöpfen, Passementen,
Spitzen, Rüschen,
Schnallen, Atlas-,
Faille-, Ottomane-,
Sammt-, Epinglé-
Bänder**

in allen neuen
Farben.

Kurswaaren

Neuheiten

in

**Tüllen,
Schleiern,
Echarpes, Tressen,
Schliessen, Sattel-
Verzierungen, Chenille-
Verzierungen, Fransen.**

SAL. BACHARACH,neben
„Hotel Zais“.**Polstermöbel-Magazin.**

Große Auswahl in modernen, soliden **Polstermöbel,**
Bettwaaren, Gallerien für Fenster u., sowie das **An-**
fertigen von Gardinen, Lambrequins empfiehlt zu
billigen Preisen in eleganter Ausführung

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur.**4 Häfnergasse 4.**Annahmestelle für **Spindler's Färberei** in Berlin. 11374

Ein gebrauchter **Kinderwagen** billig zu verkaufen. 11398
Göthestraße 4, Hinterhaus, Parterre.

Geschäfts-Eröffnung.

11357

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die Mittheilung, dass ich heute dahier im Hause meines Schwiegervaters, des Herrn Tapeziers Hch. Sternitzki,

Marktstrasse 19a, Ecke der Grabenstrasse,

ein
LAGER
 in

Colonialwaaren, Landesproducten, Süd-Weinen,

Liqueuren,

Hamburger und Bremer Cigarren, Tabaken etc.

errichtet habe.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen angelegentlichst empfehle, gebe ich Ihnen die Versicherung, dass ich stets bemüht sein werde, die **besten Qualitäten** zu **billigen Preisen** zu liefern und durch reelle, prompte Bedienung meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Auf Wunsch lasse ich regelmässig nach dem Bedarfe fragen und liefere die Waaren frei in's Haus.

Um recht häufigen Besuch bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Marktstrasse 19a,
Ecke der Grabenstrasse.

Eduard Simon,

Marktstrasse 19a,
Ecke der Grabenstrasse.

Mainzer Loose à 5 Mt.

3. Classe 30. April unabänderlich.
 Hauptgewinne à 100,000 Mark,
 25,000, 20,000, 10,000 Mt. etc.

Loose-Vorrath gering!

Frankf. Pferdeloose à 3 Mt.

9 Equipagen mit Pferden und 32
 Pferde extra. Ziehung am 30 April
 Abends.

Ausschlag der Loose wahrscheinlich.

Berliner Pferdeloose à 3 Mt.

Großartigste derartige Lot-
 terie, wobei Hauptgewinne à 20,000,
 8,000, 7500 etc. 11290

Ziehung unabänderlich 12. Mai.

Haupt-Debit aller Loose bei **F. de Fallois, 20 Langgasse 20 (Schirmfabrik).**

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommersemesters dieser Anstalt findet
Freitag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr in dem
 Gewerbeschulgebäude statt und werden gleichzeitig neue
 Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn
 Maler Brenner erteilt Montags und Donnerstags Vor-
 mittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags
 von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.
 353 **Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

Von heute **Donnerstag Früh** ab findet auf der Freibank
 in der Schlachthaus-Anlage Verkauf von minderwerthigem Fleisch
 statt. Dasselbe kostet per Pfund **40 Pfennig.**

Wiesbaden, den 24. April 1884.

Der Schlachthaus-Director.
 Michaelis.

11366

Ein bequemes, neues **Sopha** sehr preiswürdig zu verkaufen
 Goldgasse 22 im 2. Stock. 11324

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommersemester dieser Anstalt beginnt **Samstag den**
3. Mai Nachmittags 2 Uhr in dem Gewerbeschul-
 gebäude und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen.
 Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner erteilt
 Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Montags
 und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar
 beträgt 2 Mark pro Monat.

353 **Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Sterbebeitrag pro
 Mai nicht zur Erhebung gelangt, da derselbe aus dem Ueber-
 schuß des statutengemäßen Reservefonds gedeckt worden ist.

192

Der Vorstand.

Ich wohne jetzt **Heine Webergasse 3.**
 11392 **Jacob Hölzer, Stuhlflächter.**

Augschließliche Rentenanstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft

auf volle Gegenseitigkeit unter Aufsicht der R. Staatsregierung, übernimmt zu den billigsten Bedingungen und den verschiedensten Bedürfnissen angepaßte Versicherungen auf den Lebens- und Todesfall (Lebensversicherung, Rentenversicherung, Pensions-, Militär- und Aussteuer-Versicherung).

Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige Ende 1882: 31.997, darunter für Lebensversicherungen 10.265 mit versichertem Capital von zusammen M. 31.903.613 15
Mit versicherter jährlicher Rente von " 374.442.—
Deckungs-Capitalien (Prämienreserve) der Versicherungen " 12.500.038.—

Außerdem
Allgemeine Reserve und spezielle Sicherheitsfonds " 3.830.182.—
Zurückgelegte Dividenden " 334.992.—
Zur Vermittelung von Lebens-, Renten- und Capital-Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich
Biesbaden, den 24. April 1884.

H. Wilhelmi, Agent,
Bleichstraße 33, III.

11306

Cigarren- und Piqueur- Auction.

Morgen Samstag
Vormittags 9½ Uhr
werden

10,000 Cigarren

und

100 Flaschen Piqueur

der bekannten guten Qualität
im Auctionslokale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Cillisch'sches Stahlwasser.

bewährtes Eisenmittel, leicht verdaulich, befördert die Assimilierung und vermehrt den Appetit. Vorräthig in frischster Füllung in der

Victoria-Apotheke

(Adolf Trowitz),

11341 Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Eine gute Biere zu verkaufen. Nag. Exped. 11260

Neue Kartoffeln und neue Matjes-Häringe

empfehlen

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
11331 8 Bahnhofstrasse 8.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Egmonder Schellfische (billig), Cablian 1. Qualität, Seesungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, ausgezeichnet zum Baden und Kochen, per Pfd. 50 Pfg., feinsten Bander (Sutak), ferner ächten Rheinsalm, Elbsalm, im Ausschnitt per Pfd. 1 M. 70 Pfg., Lachsforellen aus dem Bodensee per Pfd. 1 M. 20 Pfg., Flußfische wie schöne Rheinhechte, Rheintarpen, Aale, Barsche, ausgezeichnet zum Baden, u. per Pfd. 50 Pfg., Maifische (Alose) billig, sowie Fluß-Krebse, Häringe, Sardellen etc.

F. C. Hench,

282

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische ächte Kieler Sprotten.

11390

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Ächten Rheinsalm, Turbot (Soles), sehr feinen Flußsander, Aale, lebende und abgeschlachtete Rheinhechte, Tarpen, Breien, Barsche, sowie delicate Egmonder Schellfische und Cablian, prachtvolle frische Maifische zu billigsten Preisen.

G. Krentzlin,

11369

Kaisert. Königl. Hoflieferant.

Neue Matjes-Häringe.

11391

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6.

Turbot, Soles, Cablian, Schellfische, lebende und abgelachte Krebse, sowie gewäss. Laberdan und Stöckfisch in vorzüglicher Qualität. Maifische erwartend. 11365

Im Auftrag eines Weingutsbesizers habe ich von 7 bis 10 Stück Wein Proben an Kaufliebhaber zu vergeben. Näb. Saalasse 30 bei K. Willenbücher. 11348

Leunis' Botanik zu kaufen gesucht. Näb. Exped. 11342

Feine Harzer Kanarienvögel, prima Sänger, zu verkaufen Albrechtstraße 23, im Hinterhand.

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Beispiel einer Renten-Versicherung für aufgeschobene oder Alters-Pensions-Renten:

Für ein Kind werden gleich nach der Geburt 3,005 Mark oder jährlich bis zum 25. Lebensjahre desselben 216 Mark eingezahlt. Dasselbe bezieht dafür von seinem 25. Lebensjahre an eine lebenslängliche jährliche Rente von 500 Mark — oder: jemand, 30 Jahre alt, zahlt für sich 800 Mark oder bis zu seinem 64. Lebensjahre jährlich 48 Mark ein, so erhält derselbe von seinem 65. Lebensjahre an ebenfalls eine jährliche Rente von 500 Mark. Näheres in den Agenturen: in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 88d

Schwarze Cachmires,

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

Malaga-

Naturwein, von rothgoldener

Farbe, bisher unbekannt in

Deutschland. Chemisch

untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller

Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und

Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis

per 1/1 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl

Kosler, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn

Gust. Hollé, Pirsch-Apotheker. 3238

Fleischsaft

für alle Kranke, welche nur wenige, aber

möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen

können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende

u. täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-

medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen

Beirat daber. Albert Brunn, Adelsheidstraße 41. 8292

I^a Kohlen I^a,

sowie buchendes und kiefernes Holz im Großen wie im

Kleinen empfiehlt

Jacob Welgle,

Friedrichstraße 28.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut

und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkreh,

Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Für die bedürftige Familie in Eppenhain sind ferner bei uns
Angelegenheiten: Von R. D. 1 M., C. R. 1 M., S. R. 1 M., v. R. (für zehn
angenommene Postkarten) 50 Pf., S. 1 M. 50 Pf., von dem Dienst-
personal der „Pension International“ 1 M. 50 Pf., C. S. 1 M., Dr. Hg.
M., R. v. B. 2 M., Frau R. 2 M., J. 3. 2 M., C. S. 2 M., Ung.
M., Grn. R. 3 M., Grn. Joh. Engelmann 3 M., Ung. 1 M., B. 2 M.,
Ung. 1 M., Ung. 5 M., Ung. 2 M., Ung. 3 M., S. Kaiser 50 Pf., worüber
mit der Bitte um weitere Gaben, dankend quittieren.

Die Expedition.

Tages-Kalender.

Freitag den 25. April.

Versammlung der Wohnungsmiether Abends 8 Uhr im „Römer-Saal“.
Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in
der „Müderhöle“, Goldgasse 21.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 25. April. 97. Vorstellung. 136. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

Der Probepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Karl, Graf von Dohnegg	Herr Rathmann.
Gräfin Alexandra	Frl. Widmann.
Beate, ihre Tochter	Frl. Buße.
Hortense von Baluad	Frl. Wolff.
Baron Leopold von der Egge	Herr Köch.
Hellmuth, sein Neffe	Herr Neumann.
Dogumil Krassinski, Pianist	Herr Reubte.
Rittmeister a. D. von Dedenroth	Herr Bed.
Epismüller, Professor am Conservatorium	Herr Grobeder.
Asta Walboth, Sängerin	Frl. Hell.
Graf Longueville	Herr Bethge.
Major von Bankwitz	Herr Rudolph.
Melanie von Branned	Frau Rathmann.
Charlotte, ihre Tochter	Frl. Bipski.
Billy von Strehlen	Frl. Trabold.
Alice von Hohenfels	Frl. Hain.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Holland.
Wilhelm, Franz, Josef, Pauline	Herr Schneider.
beim Grafen Dohnegg	Herr Langhammer.
Eine alte Dame	Herr Spies.
Erste	Frl. Hempel.
Zweite	Frl. Saintgoussin.
Dritte	Frl. Hill.
	Frl. Hartmann.
	Frau Baumann.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Samstag, 26. April: Der Postillon von Sonjameau.

Locales und Provinzielles.

* (Herr Regierungs-Präsident von Burmb) ist gestern Morgen 6 Uhr 30 Minuten von hier nach Berlin abgereist, um an den Sitzungen des Abgeordnetenhauses Theil zu nehmen.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 24. April.) Als einziger Fall wurde heute verhandelt die Strafsache gegen den Kaufmann S. G. und den Vereinsdiener B. G. dahier wegen Unterschlagung. Der Gerichtshof erkannte den Ersteren der Unterschlagung von ihm anvertrauten Latrinengelbern in 22 Fällen für schuldig und verurtheilte ihn deshalb zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten. Der mitangeflagte Vereinsdiener S., dessen Mitschuld der Gerichtshof wohl annahm, welche aber durch die heutige mündliche Verhandlung nicht nachgewiesen werden konnte, wurde von der erhobenen Anklage freigesprochen. Dem verurtheilten S. wurden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer zweier Jahre aberkannt und die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 24. April.) Schöffen: die Herren Schlossermeister Karl Koniet und Maurer Philipp Mauch, Beide von hier. Zwischen der Ehefrau des Schlossermeisters Karl Sch. und der Ehefrau des Tagelöhners Konrad Sch. Beide zu Viehrich wohnhaft, bestehen seit langer Zeit schon Streitigkeiten. Wie das in derartigen Fällen unvermeidlich ist, befanden beide Frauen sich in leidenschaftlich erregter Stimmung, in welcher die Vertreterinnen des schönen Geschlechts häufig ihrem vollen Herzen Luft machten. Am Abend des 5. Februar l. J., gerade nach einem stürmischen Auftritt zwischen den beiden Genannten, soll die Beklagte einem Dienstmädchen gegenüber geäußert haben und zwar in Bezug auf die Klägerin: „Der Bese soll hingehen und ein Paar Stiefel stehlen, um auf den Ball zu gehen“, eine Aeußerung, womit dieselbe auf einen Vorfall anspielte, welcher der Klägerin einmal in früheren Jahren vorgekommen sein soll. Die Klägerin will dies von einer dritten Person gehört haben, ohne einen Beweis für die Wahrheit ihrer Behauptung erbringen zu können. Wegen Beleidigung erkannte der Gerichtshof die Privatbeklagte schuldig und erkannte gegen dieselbe unter Annahme mildernder Umstände auf eine Geldstrafe von 3 M. event. einen Tag Haft, sowie Tragung der Gerichtskosten und der der Privatklägerin notwendig erwachsenen Auslagen. — Die Beleidigungsanklage der Ehefrau des Händlers Franz M. gegen die Ehefrau des Händlers Baptift M., Beide dahier wohnhaft, wurde zurückgewiesen, da die Privatklägerin weder persönlich erschienen ist, noch sich durch einen Anwalt vertreten ließ. Die Kosten

fallen der Privatklägerin zur Last. — Die Frau des hiesigen Rentners Pf. Klage gegen die Frau des Hefenhändlers Friedrich A. dahier wegen Verleumdung. Die Klägerin ist wegen angeblicher Krankheit im heutigen Termine nicht erschienen, sondern wurde durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Stomeis vertreten. Am 31. December v. J., als der Schlossergehilfe Rudolph Nahr im Auftrage seines Dienstherrn den Schellenbrunn, der aus der Wohnung der Klägerin in der Bel-Etage auf den Speicher fährt, repariren wollte, wurde er daran durch die Beklagte gehindert, welche geltend machte, daß dies der Hausherr nicht erlaubt habe; außerdem werde sie durch den Draht gehindert, auf den von ihr gemieteten Speicher zu gehen. Der Draht mußte jedesmal, wenn man auf den Speicher wollte, ausgehängt werden. Der betreffende Gehilfe theilte der Klägerin mit, daß er an der Arbeit durch die Beklagte gehindert werde, worauf Ersterer laut äußerte, die Frau habe nichts zu sagen, er solle nur seines Auftrages sich entledigen. Dieser Aufforderung des Gehilfen von Seiten der Klägerin folgte eine äußerst beleidigende Gegenantwort von Seiten der Beklagten, welche sich nun einmal nichts gefallen lassen wollte. Wegen Verleumdung wurde sie heute zu einer Geldstrafe von 3 M. event. 1 Tage Haft verurtheilt. Die Abwesenheit der Klägerin verhinderte einen von dem Herrn Vorfigenden vorgeschlagenen Vergleich, was Letzteren zu der Bemerkung veranlaßte, daß er in solchem Falle in Zukunft von dem ihm zustehenden Rechte Gebrauch machen werde, dem ordnungsmäßig geladenen und ohne schriftliche Entschuldigung ausgebliebenen Kläger bezw. Beklagten die Kosten des zu vertagenden Termins aufzuerlegen. Es sei seine Aufgabe, derartige Verleumdungsakten möglichst durch Vergleiche beizulegen, was durch die Abwesenheit einer der Parteien unmöglich gemacht werde. — Schließlich wurde noch der hiesige Glaser Ludwig C. wegen Verleumdung des Installateurs F. dahier zu einer Geldstrafe von 30 M., welcher im Nichtzahlungsfalle für je 10 M. 1 Tag Haft substituiert wird, verurtheilt. Außerdem fallen ihm die Kosten des Verfahrens zur Last.

(Réunion.) Im Ganzen findet morgen Samstag Abend Réunion dantesque statt.

(Militärisches.) Die diesjährigen Landwehr-Übungen beginnen nach neuerlicher Bestimmung erst am 4. Juni und dauern 12 Tage lang. Es sollen die Jahrgänge 1874 und 1875 einbezogen werden.

(„Neue Concordia“.) Am verflossenen Dienstag Abend hielt der Gesangsverein „Neue Concordia“ in seinem nunmehrigen Vereinslocal zur Rauter Bierhalle eine ordentliche General-Versammlung vor einer sehr zahlreichen Mitgliedschaft ab. Aus den Jahresberichten des Präsidiums und des Kassiers erhellte, daß der Verein in jeder Beziehung in rüstigem Fortschreiten begriffen ist. Die Mitgliederzahl hat sich seit verflossenen Jahre beträchtlich erhöht, die Kassenverhältnisse dürfen als sehr befriedigende bezeichnet werden, die Proben wurden fleißig besucht und somit konnten auch auf dem Gebiete des Gesanges recht erfreuliche Resultate erzielt werden. Die Neuwahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis: Zum Präsidenten wurde Herr A. Baumgarten, zum Vice-Präsidenten Herr B. Brudert, zum Kassier Herr J. Kollhöfer, zum Schriftführer Herr A. Weber und zu Beisitzern die Herren Fr. Rumpf, B. Kötze, Franz Grohe wiedergewählt, neugewählt wurde zum Deconomen Herr A. Hartmann und als Beisitzer Herr J. Braun.

(Verloosung.) Die königliche Regierung dahier ist davon in Kenntniß gesetzt worden, daß dem Vorstande des Deutschen Kriegerbundes zu Berlin die Erlaubniß erteilt worden ist, zum Besten eines in Kömshild für elternlose Kinder ehemaliger deutscher Soldaten zu errichtenden Waisenhauses eine öffentliche Ausbeziehung von Silberfachen zu veranstalten und die betreffenden Loose (200,000 à 1 M.) im ganzen Staatsgebiete zu vertreiben.

(Doppeljoch.) Eine im Amtsblatt enthaltene, von der hiesigen königlichen Regierung erlassene Polizei-Verordnung bestimmt für den Regierungsbezirk Wiesbaden, was folgt: §. 1. Das sogenannte Doppeljoch darf vom 1. Januar 1887 ab bei dem mit Ochsen oder Kühen bespannten Fuhrwerk nicht mehr zur Anwendung gebracht werden. §. 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift werden mit Geldstrafe bis zu 30 M. event. entsprechender Haft bestraft. §. 3. Bei Anwendung mehrerer Zugthiere mit Einzeljochen ist dem Fuhrmann das Sitzen auf dem Wagen oder Karren gestattet, wenn die Thiere nebeneinander gehen, sowie mit Zaum- und Doppel- resp. Kreuzleine versehen sind und die Deichsel an einem Halsriemen befestigt ist. Die Vorschriften des §. 7 der Verordnung der Nassauischen Landesregierung vom 12. December 1864 über den Gebrauch der Bandstrafen werden aufgehoben, soweit sie mit vorstehender Bestimmung in Widerspruch stehen.

(Besitzwechsel.) Herr Privatier Jac. Hammes hat das kürzlich von ihm erworbene Haus Albrechtstraße 9 für 20,000 Mark an Herrn Kaiser Christian Schlotter verkauft. — Das Haus der Erben der Frau Gndud Wwe. an der Ecke der großen und kleinen Burgstraße ist durch Kauf in das Eigentum der Geschw. Zingel übergegangen.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 17) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Eis aus Schweden.) Herr Aug. Bender hier hat in den letzten Tagen für die renommierte Bierbrauerei S. A. Bender auf dem „Felsenkeller“ hier 6000 Centner Süßwasser-Blockeis aus Schweden bezogen. Das Schiff hat in Sattel seine Fracht geladigt und von dort ist das Eis in 30 Waggons der Eisenbahn hierher gefahren worden.

(Unglücksfall.) Am Dienstag gegen Abend wurde an der Schierkeimerstraße auf einer Backstein-Fabrik (Mosbacher Gemarkung) der Arbeiter Josef Hier, wohnhaft in Clarenthal, beim Ausgraben eines

Brunnens, resp. beim Schuttentlassen in denselben berart verlegt, daß seine sofortige Aufnahme im hiesigen städtischen Krankenhaus erfolgen mußte. Der Verunglückte ist verheiratet und Vater von 5 Kindern.

(Vermessungen.) Im Laufe dieses Sommers — etwa vom 1. Mai ab — werden trigonometrische Vermessungen unter Leitung des Chefs der trigonometrischen Abtheilung der Landes-Aufnahme, Obersten Schreiber à la suite des Generalstabs der Armee, in den Regierungs-Bezirken Kassel und Wiesbaden, die topographischen Vermessungen unter Leitung des Chefs der topographischen Abtheilung der Landes-Aufnahme, Obersten Rhein à la suite des Generalstabs der Armee, im Regierungs-Bezirk Wiesbaden zur Ausführung gelangen. Die Bürgermeister sind ersucht worden, den genannten Herren Obersten, sowie den denselben untergebenen Offizieren und anderen Begleitern gegen Vorzeigung der offenen Ministerial-Ordre die nöthigen Quartiere zu gewähren und alle sonstigen Hülfeleistungen, welche zur Erleichterung der militärischen Arbeiten notwendig sind, ohne Verzug zu vermitteln.

(Terrain-Aufnahme.) Demnächst findet eine Terrain-Aufnahme der Umgegend der Festung Mainz zum Zwecke der Herstellung einer Uebersichtskarte statt. Diese Aufnahme umfaßt auf preussischem Gebiete das durch die Bienen Elville, Georgenborn, Wiesbaden, Hofheim und Flörsheim begrenzte Terrain.

(Telegraphen-Betriebsstellen) mit beschränktem Tagesbesitz traten am 21. April in Dohheim und in Bindenholzhausen in Verbindung mit den Poststationen daselbst in Wirksamkeit.

(Namens-Venderung.) Der am 13. Mai 1878 zu Dohheim geborenen Emilie Elise Krieger ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr bisher geführten Familiennamens „Krieger“ den Familiennamen „Diel“ zu führen.

(Vacant.) Die Lehrstelle zu Nordhofen, Amts Eltzel, zu einem decretlichen Gehalte von 900 M. soll demnächst anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 5. Mai l. J. zu machen.

(Schulnachricht.) Dem Schulinspector Herrn Rector A. A. in Königstein ist die Concession zur Errichtung einer privaten höheren Mädchenschule daselbst erteilt worden.

(Feldberg-Turntag.) Für den diesjährigen Feldberg-Turntag steht folgende Tagesordnung fest: Abhaltung des diesjährigen Feldberg-Festes, Wahl des Obmannes für dasselbe, Wahl der Preisrichter und des Turnwartes, Beschlußfassung über den Antrag der Turngemeinde Hamm: „Die Werthung der Wettübungen erfolgt nach Maßgabe der deutschen Wett-Turnordnung. Das Steinstoßen ist rechts und links auszuführen. Sämmtliche Turner, welche nach der deutschen Wett-Turnordnung 20 Punkte erreichen, erhalten Kranz und Diplom.“ Weitere Anträge von auswärtigen in Bezug auf das Preisturnen auf dem Feldberg stehen noch in Aussicht.

Kunst und Wissenschaft.

(Wohlthätigkeits-Concert.) Das von uns bereits vorerwähnte Concert zum Besten der Idioten-Anstalt in Schenern findet nunmehr definitiv Montag den 28. d. M. im großen Casino-Saal statt. Dasselbe wird den Charakter eines Vocal- und Instrumental-Concertes tragen, und dementsprechend ist das Programm mit Solo- und Chorgesängen, Piano- und Orchester-Vorträgen ausgestattet. Zur Aufnahme der ersten hat Fr. Adelheid von Schwedler, eine begabte Dilettantin und Schülerin der beiden Gesangsmeister Frau Wierdort und Professor Stockhausen, sich bereitwilligst erböt, während der erst vor Kurzem in's Leben getretene, unter der bewährten künstlerischen Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn Meißner stehende Wiesbadener Sängerkhor „die Chorgesänge, von welchen wir besonders den schwierigen Männer-Chor „Bineta“ und den Gungl'schen Walzer „Träume auf dem Ocean“ hervorheben möchten, zur Ausführung bringen wird. Ein Mitglied dieses Sängerkhor's, Herr Scappini, dem eine selten klangvolle Bariton-Stimme nachgerühmt wird, wird außerdem eine Arie aus Donizetti's „Don Sebastian“ vortragen. Den Piano-Part hat die talentvolle Schülerin der Frau Clara Schumann, Fr. Ernestine Roth, vom Hochherrs. Conservatorium in Frankfurt a. M. übernommen, welche vielen Musikfreunden von ihren Vorträgen im Künstler-Verein her noch vortheilhaft bekannt sein dürfte. Die Orchester-Sachen: Ouvertüre zu „Demophon“ und „Träumereien“ von Schumann (für Streich-Instrumente) werden in der Capelle des hiesigen „Musik- und Gesangs-Vereins“ und Mitglieder der Capelle des Hess. Fz.-Regts. No. 80 (beide unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn Meißner) ausführen. Hoffen wir, daß dem künstlerischen Aufgebot der materiellen Ertrag der Veranstaltung nicht nachstehe und der segensreichen Anstalt Schenern eine reiche Gabe zufließen möchte!

Vermischtes.

(Bad Kreuznach.) Vom 1. Mai d. J. ab wird die Telegraphen-Zweigstelle zu Bad Kreuznach für die Dauer der Bade-Saison wieder eröffnet werden. Die für Bad Kreuznach bestimmten Telegramme sind daher während dieser Zeit nicht mehr nach Kreuznach, sondern nach Bad Kreuznach zu richten.

(Vermächtniß.) Der vor einigen Tagen in Leipzig verstorbenen Buchhändler Carl Christian Philipp Tauchnitz hat die Stadt Leipzig zur Universal-Erbbin seines gesamten Vermögens in Höhe von mehreren Millionen Mark eingesetzt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Mai,

1 Mark für die Monate Mai und Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Casino, Friedrichstrasse.

Zum Besten der Idioten-Anstalt
in Scheuern

Montag den 28. April Abends 8 Uhr:

Grosses Vocal- & Instrumental-Concert,

unter gütiger Mitwirkung

Fräulein **Adelheid von Schwedler** (Sopran),
Herrn **Ernestine Roth** vom Hoch'schen Conservatorium in Frankfurt a. M. (Pianoforte), des **Wiesbadener Sänger-Chors** und der **Capelle des Musik- & Gesangsvereins**, sowie geschätzter Mitglieder der Capelle des Hess. Füs.-Reg. No. 80 unter Leitung des königlichen Kammermusikers **Herrn C. Hch. Meister**.

Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 2 Mark
Programms sind bei den Herren Hof-Buchhändler **Rodrian**, Buchhändler **Jurany & Hensel**, sowie Concert-Abend an der Kasse zu haben.

Prinzessin **Elisabeth v. Schaumburg-Lippe**.

Prinzessin **Marie von Ardeck**.

Frau Regierungs-Präsident **von Wurmb**.

Dr. v. Strauss & Torney, Polizei-Präsident.

Dr. Ernst, General-Superintendent.

A. Ohly, Consistorialrath.

Firnhaber, Geh. Regierungsrath a. D.

von dem Knesebeck, Generalmajor. 11113

Schul-Ranzen

mit Schild und starken Lederriemen
dies Jahr schon zu **85 Pfg.**

Schul-Taschen, sowie sonstige Sorten **Ranzen**
in grosser Auswahl. 10825

Schul-Tafeln, **Griffelkasten** etc. billigst.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Große Auswahl

Fleischwaden aller Größen, aus weichem, leichtem Holz
verarbeitet, sowie alle anderen **Holzwaaren** bei

G. Broel, Ellenbogengasse 4.

Sämmtliche

Schulbücher,

Wörterbücher und Atlanten sind in
dauerhaften Einbänden vorrätig in

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14.

10599

Sämmtliche Schulbücher

vorrätig bei

Karl Wickel,

10171

große Burgstraße 6.

Alle in hiesigen und auswärtigen, öffentlichen
und privaten Lehranstalten eingeführten

Schulbücher,

Wörterbücher und Atlanten sind zu
den billigsten Preisen in dauerhaften
Einbänden bei uns vorrätig.

Moritz & Münzel,

Buchhandlung,

10233

32 Wilhelmstraße 32.

Schulranzen und Taschen

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts zu Fabrikpreisen
im Ausverkauf **Rehgergasse 14.** 11215

Schulranzen in großer Auswahl
Rehgergasse 37. 9599

Höhere Töchter Schule, Louisenstraße 26.

Beginn des Sommersemesters: Dienstag den 29. April Vormittags 9 Uhr. Aufnahmeprüfung: Montag den 28. April Vormittags 8 Uhr. — Die Anmeldungen, bei welchen für Klasse IX der Geburts- und Impfschein, für die übrigen Klassen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Freitag den 25. und Samstag den 26. April in seiner Dienstwohnung Louisenstraße 26 Vormittags von 9–12 und Nachmittags von 3–5 Uhr entgegen. In Klasse IX–V werden jedoch nur diejenigen Kinder aufgenommen, welche südlich von dem Michaelsberg, der Marktstraße bis No. 12, dem Marktplatz, der großen Burgstraße, dem Curjaalplatz und der Sonnenbergerstraße wohnen.

Director Belbert.

Markt-Mittelschule.

Beginn des Sommersemesters Montag den 28. April Morgens 8 Uhr. Die verehrlichen Mitglieder des Collegiums werden gebeten, eine halbe Stunde vorher zu einer kurzen Konferenz zusammenzutreten.

Die Anmeldungen neu eintretender und die Abmeldungen auscheidender Schüler und Schülerinnen werden Freitag den 25. April Vormittags von 8–12 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr im Zimmer No. 13 des Markt-Schulgebäudes entgegengenommen. Für die in Klasse VIII (1. Schuljahr) Eintretenden ist der Impfschein und, wenn sie auswärts geboren sind, auch der Geburtschein, für die in eine andere Klasse Eintretenden das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Der Hauptlehrer: Müller.

Mittelschule in der Rheinstraße.

Beginn des Sommersemesters Dienstag den 29. April Vormittags 7 Uhr. Aufnahmeprüfung Montag den 28. April Vormittags 8 Uhr.

Anmeldungen zum Ein- und Austritt Freitag den 25. April in dem Schulhause an der Rheinstraße, Zimmer No. 4, für die Knaben Vormittags von 8 bis 11, für die Mädchen Nachmittags von 2–5 Uhr. Für die eintretenden sechsjährigen Kinder sind die Impfscheine, für auswärts geborene auch die Geburtscheine und für solche, welche schon eine Schule besucht haben, zugleich die letzten Schulzeugnisse vorzulegen.

Belbert, Oberlehrer.

Elementarschulen.

Meldungen für die Elementarschulen werden Samstag den 26. April Vormittags von 9–12 Uhr noch entgegengenommen und zwar: für Knaben im Schulgebäude in der Bleichstraße, für Mädchen im Schulhaus No. 12 auf dem Schulberg.

Weiter bitten wir zum Zwecke der Verteilung der Schüler auf die von jetzt ab bestehenden drei Elementarschulen, deren jede eine Knaben- und eine Mädchen-Abteilung erhalten soll, Folgendes zu beachten: 1) Die angemeldeten sechsjährigen Knaben werden Montag den 28. d. Mts. Morgens 8 Uhr in das Schulgebäude in der Bleichstraße und die angemeldeten sechsjährigen Mädchen zu derselben Stunde in das Schulgebäude auf dem Schulberg No. 10 geführt; 2) alle der bisherigen Knaben-Elementarschule nach der Prüfung noch verbliebenen Schüler versammeln sich Dienstag den 29. d. Mts. Morgens 8 Uhr im Schulhause in der Bleichstraße und alle der Mädchen-Elementarschule noch angehörigen Schülerinnen zu derselben Zeit an den Schulgebäuden auf dem Schulberge.

Die Mitglieder beider bisher bestandenen Lehrer-Collegien werden ersucht, in den betreffenden Schullocalen um die genannte Stunde sich einzufinden zu wollen.

Wiesbaden, den 23. April 1884.

Der städtische Schulinспектор:

Belbert.

Die Hauptlehrer:

J. Bidel, Ph. Türl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 26. April Abends 8½ Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunions nicht.

Künftig werden Réunions-Karten nicht ausgegeben. Ball-Anzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curkarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Gutachten.

Herr Karl Retter in München übergab mir eine alte Haarwasser bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheiligen Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluss auf das Wachstum der Haare zu erwarten ist, und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, den 7. September 1867.

(L. S.)

Dr. G. C. Wittke.

Zu haben à 40 Pfg. und Mt. 1,10 bei Herrn Viehoveer, Hoflieferant, Wiesbaden.

**Lederle's Mangemaschine.**

— solid und elegant. —
Größte Dauerhaftigkeit.
Preis 44 Mt.,
" 38 " ohne Gestell.

Niederlage bei
Louis Zintgraf,

Wiesbaden, Kungasse 18.

Eiserne Waschklofen

empfiehlt
Justin Zintgraf,
224 3 Bahnhofstraße 3.

Empfehle: I. Qualität Danborner Kornbranntwein, 1880er, in jedem beliebigen Quantum von einem Alter an zu 1 Mark, im Faß entsprechend billiger, frei in's Haus. Nur allein acht bei Herrn P. Pfeiffer, Destillateur, Gelsenstraßen 18 in Wiesbaden. 8780

Prima Sauerkraut

per Pfund 5 Pfennig, sowie

schöne Salzgurken

empfiehlt billigt
11092

Bernhard Gerner, Wörthstraße 16.

Frische**Egmonder Scheiffische**

per Pfund 35 Pfg.

Frischen Maifisch

a Pfd. 55 Pfg.

Frische Seezungen (Soles).

11212 Franz Blank, Bahnhofstraße.

Cylinderhüte kauft an Harzheim, Wehager-
gasse 20. 5020

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
110 N. Hess, Privat-Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt. Doh-
heimerstraße 15, Hinterhaus. 18849

Rohr- und Strohstäbe werden billig geflochten, poliert
und repariert. Mauergasse 8 und II. Schwalbacherstraße 2. 50800

Haar- und Seegras-Matratzen, sowie Kanapees
billig zu verkaufen. Nerostraße 26 bei
12963 W. Egenolf, Tapezireur.



Ausverkauf von Möbeln.



Eine grosse Parthie zurückgesetzter Möbel für

Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer

habe zum **Ausverkauf** ausgestellt und offerire dieselben zu **bedeutend reducirten Preisen.**

B. L. Trier,

Hof-Möbelhandlung,

10 Ludwigstrasse 10,

DARMSTADT.

365

(H. 61297.)

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. In **Apotheken** und **Droguerien** zu beziehen. (M. 711 Z.) 347

Beseitigung von Schleimhusten!

Herrn Fenchelhönig-Fabrikanten L. W. Eggers in Breslau.

Vor 2 Jahren habe ich 3 Flaschen von Ihrem Fenchelhönig* angewandt, welcher mir den Schleimhusten völlig beseitigt, wo ich Ihnen herzlich danke für Ihr gutes Mittel. Wollen Sie mir gef. mit umgehender Post 5 ganze Flaschen erster Sorte mit blauem Siegel und gelbem Etiquette zukommen lassen, wofür Sie 9 Mark per Postanweisung erhalten.

Sahbergen.

Joh. Wöhler, Mühlenbesitzer.

* Der L. W. Eggers'sche Fenchelhönig ist in Wiesbaden allein echt zu haben bei **Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.**

EXTRACT

Cibils

Kraftbrühe Cibils.

Einzig in seiner Art.

Allerlich empfohlen. 133

Extract überall zu haben.

Prof. Dr. Kemmerich's

Fleisch-Extract



empfehlen in vorzüglicher Qualität

347 (F. a 196/3.)

J. M. Roth, gr. Burgstrasse 4.

Reparaturen an Möbel und Schreinerarbeiten in und ausser dem Hause werden billig ausgeführt von **A. Hölzer, Schreiner, Walramstrasse 33.** 10432

Schinken, roh und gekocht,

im Auschnitt und im Ganzen, von 3 bis 15 Pfd., empfiehlt 10062 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Frische Kieler

Bückinge und Sprotten.

11119

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Rechter, geräucherter

Rhein-Lachs

frisch eingetroffen und empfiehlt denselben billigt

10689

A. Schmitt, Mehrgasse 25

Gemüse-Pflanzen

aller Art gibt billig ab die Gärtnerei der

9144

Obermühle zu Dohheim.

Sämmtliche Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind in über-
grosser Auswahl eingetroffen und steht die vollständige **Muster-Collection** als auch der **Haupt-Catalog** mit
Modenbericht den geehrten Herrschaften zu Diensten. Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 10389

Sämmtliche Schulbücher, Lexica und Atlanten

sind

zu den bekannten billigen Preisen
antiquarisch (theils wie neu,* theils benutzt, aber durchaus renovirt,) und in ganz neuen Exemplaren in den neuesten Auflagen
 bei uns zu haben.

== Nichtconvenirende Bücher tauschen wir bereitwilligst um. ==

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller,
 Buchhandlung und Antiquariat.

* Durch Uebernahme eines auswärtigen, großen Schulbücher-Lagers.

10309

Mainzer Kirchenbau-Loose,

Lotterie in 4 Classen. Gesamteinlage 8 Mark. 10810

337,980 Mark i. W. Gesamtgewinn. Hauptgewinne von

100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 u. s. w.

Ziehungsanfang Mittwoch 30. April 1884.

5 Mark

ein Kaufloos zur dritten Classe oder **Reverse à 8 Mk.** für dritte und vierte Classe sind an allen Orten bei sämmtlichen Loosenverkäufern, sowie bei Moritz Strauss jr. in Mainz, allein. Generaldebitair zu haben.

Dr. med. H. Gensch, p. act. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-6. Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Hôtel & Badhaus „Englischer Hof“

11 Kranzplatz 11.

Mineral-Bäder im Abonnement 1 Mark.

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 3 Mark.

== Restauration à la carte. ==

Zimmer von 2 Mark an.

Auf Wunsch Pension.

10293

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt
 Commissionslager mit 33 1/3 % **G. Zechmeyer**
 Nürnberg. Continental-Marken,
 ca. 200 Sorten, per Mille 50 Bfg. 347

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert**,
Sattler, Metzgergasse 37.

Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. Sämmtliche
 Reparaturen schnell und billig. 6358

Gartenstühle

außerordentlich billig Faulbrunnenstrasse 3. 11096

Ein sehr großer Glaschrank, Reale, Etageres, Tisch ganz billig zu verkaufen im Ausverkauf Metzgergasse 14. 11216

!! Die grösste Auswahl in Confirmations-Geschenken !!

zu sehr billigen Preisen

empfiehlt

!! **Moritz Mollier,** Galanterie-, Portefeuille- & Schreibmaterialien-Handl., 45 Kirchgasse 45. 9842

Corsetten

in besten Façons sehr billig bei

163

W. Thomas, Webergasse 11.

Neuheiten in Sonnenschirmen.

Großartigste Auswahl hier am Platze.
 Spezialität in feinsten, besten Waare.
 Original-Fabrikpreise selbstverständlich.
 Weit billiger als bei Zwischenhändlern.
 Deutsche Schirm-Manufactur (F. de Fallois, Hof). 9735
 Fabrik: 20 Langgasse 20.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass wir **kleine Burgstrasse 6**
im „Cölnischen Hof“ ein

Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft

(Specialität: Damen- und Kinder-Wäsche)

eröffnet haben.

Sämmtliche Leibwäsche wird von uns selbst zugeschnitten und garantiren wir für tadellosten Sitz, neueste Muster und bestes Material bei Berechnung von äusserst billigen Preisen.

Grosse Auswahl in **Tischzeug, glatten Leinen und Baumwollstoffen** in allen Breiten, **Taschentüchern, Schürzen und Kinderkleidchen, Stickereien, Trimmings, Büschen, Kragen und Manschetten**
etc. etc.

== Uebernahme ganzer Ausstattungen ==
zu besonders billigen Preisen.

Wir laden zum Besuche unseres Geschäftes ergebenst ein unter Zusicherung reeller Bedienung.

10671

Geschwister Strauss.

Lehrvertrag.

In Folge häufiger Nachfrage nach Lehrverträgen hat der Centralvorstand des Nass. Gewerbevereins das Formular eines solchen für den practischen Gebrauch vervielfältigen lassen. Wir empfehlen den hiesigen Lehrmeistern, sowie den Eltern, deren Söhne ein Handwerk erlernen wollen, die Benutzung dieses Vertrags auf das Angelegentlichste und bemerken, daß das Stück zu dem Selbstkostenpreise von 4 Pfg. auf dem Bureau des Gewerbevereins abgegeben wird.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

353

Kathol. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **W. Wirtzfeld**, Rheinstraße 44.

Beginn des Sommer-Semesters: **Montag den 28. April**
Morgens 9 Uhr. 9682

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. **Plombiren** der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr. 10658
O. Nicolai, gr. Burgstrasse 3, nahe der Wilhelmstrasse.

Die Ringe des Braminen (Deutsch. R.-P.), neuestes interessantes Geduldspiel,

empfiehlt
10824 **J. Keul**, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Große Auswahl fertiger Wäsche.

**Kragen, Manschetten, Schlipse, Strümpfe,
Socken, Handschuhe.**

Tricotagen.

**Schürzen, Taschentücher, Büschen, Schleifen,
Fichus, Morgenhauben, Cavalliers.**

== Corsetten. ==

**Kinderkleidchen, Hüthen, Jäckchen, Einsätze,
Hembdentuche, Handtücher, Tischtücher, Ser-
vietten, Schürzenstoffe in soliden Qualitäten zu
sehr billigen Preisen.**

Simon Meyer,

10434

Langgasse 17.

Hermann Stöhr, Herrnkleidermacher,

9 kleine Schwalbacherstraße 9,

empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Aenderungen und Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. 3990

Die **Schulbücher** sämmtl. Classen der höh. Töchter Schule, vorzüglich erhalten, zu verkaufen Hellenmündstraße 13, 1 Tr. 11109

Bernstein-Fußbodenlack.

gut deckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 Mk., Fußboden-Decksirnikfarbe in jedem Tone per Pfd. 60 Pf., Decksirnik, fertig zum Anstrich in allen Farbentönen, per Pfd. 50 Pf., Fußbodenwische, prima gelb. v. weiß. Leim, Del- und Lackirnisse, Federlack, Luft- und Matlack, Terpentin, Seife, Pinsel, Kalk und Lüncherrohre etc. etc. empfiehlt billigst 6350

Ph. Schäfer, Lüncher und Lackirer,
Verkaufsstelle im Hofe rechts Eingang Goldgasse 8 und 10.

Spiritus-Fußbodenlack, verschied. Färbung und gleichem Bernstein-Decksirnik in 5 bis 6 Stunden trocknend, Schellack, Stahlspäne, Bodenwische und Pinsel, sowie alle Decksirnik- und Firnisse zum Anstrich der Fußböden empfiehlt die **Farbwaaren-Handlung von Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg, 4 Rengasse 4.** 9581

Gelbe Fußbodenlack-Farbe (Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1884.

Adolph Berger, Firnis-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2 zu Wiesbaden.** 6710

Die Biebrich-Mosbacher Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfehlen sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

In der Stadt, der Biebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark, 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

Als wertlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem Aräometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 2 Mk. mehr berechnet, von 15—20 Grad wird per Faß 1 Mk. mehr, über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack, Kirchgasse 19, zu machen.** 97

Zimmerspäne sind larrnweise zu haben bei **H. Gerner, Feldstraße 6.** 10138

Besten, schönen Heßler Gartentief,

sowie **Flußtief** und **Flußsand** empfiehlt 4559 **Aug. Homberger, Moritzstraße 7.**

Dogcart mit zwei Rädern, neu und schön, billig zu haben **Marktstraße 35.** 10717

Ein junger, großer **Hund**, gut gelehrter Hieher für Wegger- oder Wägenwagen, sofort zu verkaufen **Emserstraße 36.** 10891

Grüner Papagei zu verk. **Rheinstraße 48, Ob.** 7314

Beste Packkisten zu verk. **Wilhelmstr. 10, Buchhandlung.** 10636

Ein gebr. **Cigarrentasten** zu kaufen ge. **Weilstr. 18.** 11176

Bahnhofstraße 20. Größte Auswahl in teuren deutschen und französischen Betten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern und Dauen, wollenen Schlafdecken, einfarbig und bunt; zurückgelegt eine Parthie Steppdecken. 10129 **Friedrich Rohr.** 10999

Drei Polstermöbel-Garnituren

können billig abgegeben werden

4 Häfnergasse 4.

Schillerplatz 4 werden heute und die folgenden Tage die übrigen Möbel aus 6 Zimmern, der Frau **Anna Lesser-Klessling** gehörig, verkauft. Außer diesen werden sehr billig abgegeben: Eine nußbaum. Salon-Einrichtung, bestehend in brauner Blüsch-Garnitur, ovalem Tisch, Silberschrank, Pfeiler Spiegel mit Trumeau; eine Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend in zwei eleganten französischen Betten, einer Waschkommode und zwei Nachttischen mit weißer Marmorplatte, drei Rohrstühlen und einem Spiegelschrank; eine Esszimmer-Einrichtung, bestehend in mittelgroßem Buffet, einem Ausziehtisch mit fünf Einlagen, zwölf Stühlen, einem Divan mit Spiegel. Ferner ein Secretär, ein Schreibtisch, ein Bücher- und ein Spiegelschrank, ein polirter und ein lackirter Kleiderschrank, zwei Consolschränken, ein Waschschränken, zwei polirte Kommoden, ein Schlafsofa, eine Chaiselongue, zwei Kinderbetten, ein Küchenschrank, Porzellan, Teppiche, Portièren u. dergl. 11189

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten Polstermöbel und Betten, als: Garnituren, Schlafdivans, Chaiselongues, Kanapés, Sessel, elegante französische Betten, lackirte und eiserne Bettstellen, mit Bettzeug, sowie einzelne Theile, als Kopfkissen- und Federgrasmatten, geflochtene Strohsäcke, Deckbetten und Plumeaux mit Kissen und dgl. Auch können die Gegenstände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden. 9662

Chr. Gerhard, Tapezirer.

Zum Verkauf sind 15 **Planergasse 15** ca. 25 einfache und elegante Betten, sowie eine große Anzahl 1- und 2thür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, Sopha's, Sessel, Stühle, Spiegel, Garnituren, vollst. Ess-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen sehr billig ausgestellt. **H. Markloff.** 8107

Zu verkaufen.

Eine hochlegante **Jacaranda-Bettstelle** (Meisterstück), schwarz polirt mit Säulen, matt geschnitzte Bildhauerarbeit, nebst Sprunggrahne preiswürdig abzugeben. **Nab. Exped.** 11118

Eine französische **Salon-Garnitur: Sopha, Fauteuil, 4 Stühle**, schwarz mit bordeauxrothem Rippsbezug, für 250 Mk. zu verkaufen. Ebenso elegante Portièren in Grün. Näheres **Billa Adolphsberg 3, 1 Treppe.** 10820

Eiserne **Balkon-Möbel** sind zu verkaufen **Abelhaiderstraße 12** im Hofe. Anzusehen von 10—12 Uhr. 8718

Vier vollst. gebrauchte **Fenster, Kellerfenster, Salonfenster** sind billig abzugeben **Faulbrunnenstraße 12, Part.** 8826

Commanditist.

11090

Eine Fabrik der chemischen Großindustrie in der Nähe Wiesbadens mit günstiger Prosperität sucht zwecks Betriebsvergrößerung einen **Commanditisten** unter sehr günstigen Bedingungen. Näheres unter L. M. 20 in der Exped. d. Bl.

Eine ganz perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Damen. Näh. Adlersstraße 61, 1. Etage. 11181

Ein erfahrener **Krankenwärter** empfiehlt sich im **Abreiben, Nachwachen, Massiren und Ausfahren** von **Kranken**. Näheres Expedition. 10620

Neue **Seegrasmatrasen** und **Strohsäcke** zu verkaufen Röderstraße 6. 7751

Ein neuer **Schubkarren**, eine lederne **Pferdedecke** und ein kleiner, kupferner **Waschkeffel** zu verkaufen Hochstraße 23 im Hinterhaus. 11244

Dickwurz sind zu haben Schwalbacherstraße 23. 11174

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8 I.

Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Rhöntr.“. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1489

Villa, schöne Lage, wegen Sterbefall und Wegzugs zu verkaufen. Offerten unter N. N. 307 in der Exp. erb. 10766

Haus-Verkauf.

Ein vor Eingang des **Kerorthals** gelegenes, sehr wohlliches Haus mit 2 Etagen, je 5 und 6 Räume mit Balkons, 6 Souterrainräume, 8 Mansarden, Gas-, Wasserleitungs- und Closet-Einrichtung, zierlicher Vor- und Hintergarten mit Laubpflanzung, sowie Hofraum ist wegen Sterbefalls unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Dogheimerstraße 8. 10473

Villa Kapellenstraße, hochelegant, schöne Lage,

Villa Bierstadterstraße mit prächtigem Garten,

Villa Sonnenbergerstraße nahe Curhanse,

Villa nahe dem Kochbrunnen, freie Lage,

Villa Kerorthal, nahe dem Walde,

zu verk. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I.** 11183

Villen in schönsten Lagen zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 11182

Eine **Villa** mittlerer Größe nebst schönem Garten (Sonnenbergerstraße) verzugshalber **billig** zu verkaufen. R. bei **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 8049

Villa Frankfurterstraße 24, ca. 50 Rth. Garten,

Villa Geisbergstraße 23, 118 Rth. Garten,

Villa Kerorthal 33, Trambahn gelegen, gleich

beziehbar, zu verk. **C. H. Schmittus.** 11184

Wohnvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Wegzugs halber ist die **Villa Adolphsberg 3**, in der Nähe der Curanlagen und des Kochbrunnens, 12 Zimmer, Frontspitze, 5 grade Mansardzimmer, Badezimmer und 2 Küchen, großer Garten, Weinberg, herrliche Aussicht, zu verkaufen. Ansehen von 11-1 Uhr. 10209

Villa, Sonnenbergerstraße, Parkstraße, an den Parkanlagen, Villen für ein und zwei Familien mit schönen Gärten, in freien, gesunden Lagen, theils wegen Wegzugs u. a. Verhältnissen zu billigen Preisen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 10466

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822

Große, moderne, dreistöckige Villa am Curhanse wegzugshalber zu verkaufen oder zu verm. Näh. Exp. 4952

Villa mit Garten für 2 Familien, 22,000 Mark.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Ein Haus in der Rheinstraße (sehr rentabel) zu verkaufen. Näheres Expedition. 5426

Villa für 2 Familien, billiger Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen es zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

In **schöner Lage** des Taunus (Bahn) kleines **Landhaus** mit großem Garten und vollständigem Inventar (7 Betten, Piano, Kommoden, Schränke, vollständiger Kücheneinrichtung u.) für 14,000 Mark zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 9071

In einer verkehrsreichen, kleinen Stadt, in der Nähe Frankfurt und Hamburgs, an der Hauptstraße in der Nähe der Bahn, mit vielen Fabriken und starkem Fremdenverkehr, ist ein **rentables gutes Gasthaus** mit schönen Wirtschaftsräumen, mehreren Fremdenzimmern, Tanzsaal, Stallungen, Wirtschaftsgarten mit Kegelbahn, mit Inventar wegen Sterbefall für 30,000 Mark mit 10,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen und bietet eine gute Existenz.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 357

In einer sehr industri- und verkehrsreichen **Stadt Süd-Deutschlands** ist ein gutes, gangbares **Hotel** zu civilen Preisen zu verkaufen. Selbstreservanten wollen alsbald ihre Adressen unter Chiffre **R.** in der Exped. d. Bl. abgeben. 10742

Ein **Bauplatz**, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den Curanlagen (Parkstraße) sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Zwei schöne, an der Strasse gelegene **Baustellen** zu verkaufen. Näh. bei **J. Imand, Friedrichstrasse 6.** 4661

2 1/2 Morgen **Acker** am Bierstadter Berg zu verpachten. Näh. bei Kallbrenner, Friedrichstraße 10. 11243

12,000 Mark Hypothek nach der Landesbank, so gut wie erste, werden auf 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 11076

15,000 Mk. und 5000 Mk. auf 1. Hypotheken und 5 pCt. Zinsen zu leihen gesucht.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 357

Geschäfts-Empfehlung.

11088

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich **Reichstraße 12** ein **Wagnergeschäft** gegründet habe und bitte die Herren Rutscher und Fuhrleute unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung um geneigtes Wohlwollen. Hochachtungsvoll **Johann Müller, Wagner.**

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. Berechnung H. Webergasse 5, I. 8410

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(23. Fort.)

Die Dubertüre war ziemlich zu Ende, als Baron Rothenburg und Graf Alfred in die gräfliche Loge traten. Das Project des Grafen Adalbert, die zu erwartende Verbindung seiner Tochter mit Erich von Rothenburg, war in den aristokratischen Kreisen schon längst ein öffentliches Geheimniß geworden. Sah man doch die junge Gräfin an allen öffentlichen Orten, auf Spazierfahrten, wo er auf seinem prächtigen Rappen neben ihrer Equipage galoppierte, in Concerten und im Theater, ja sogar in der Kirche fast immer in der Begleitung des Rittmeisters; kein Wunder, wenn man auf die Vermuthung kam, daß man es hier mit einem stillen Brautpaar zu thun habe. Und wer sich vollends die Mühe gab, zu bemerken, mit welcher zarter Aufmerksamkeit der Offizier auf jeden Wink seiner angebeteten Gottheit lauschte, für den wurde diese Vermuthung zur Gewißheit.

Raum daß die beiden jungen Männer ihre Plätze eingenommen, war die Dubertüre zu Ende und der Vorhang rollte in die Höhe.

Bekanntlich stellt die Bühne im ersten Act den königlichen Garten von Aranjuez dar. Auf der Scene sind Carlos und Domingo.

Richard Walther war der königliche Jüngling, der träumende Schwärmer, den er darstellte, wirklich. Ein edles Feuer leuchtete aus seinen dunkeln Augen, sein schönes Antlitz erschien verklärt und durchglüht von der Begeisterung, die seinem Innern entströmte. Er hatte sich mit ganzer Seele in die große Aufgabe, die ihm geworden, hineingelegt, fühlte sich von ihr durchdrungen und erhoben. Das war kein Spiel mehr, das war tief empfundene, tief ergreifende Wahrheit, in jedem Ton und Blick, in jeder Bewegung.

Wie überwältigend der Eindruck auch war, den die wahrhaft königliche Erscheinung dieses Don Carlos auf die athemlos lauschenden Zuschauer machte, so fühlte sich doch Niemand von allen Anwesenden so tief bis in das innerste Mark des Lebens davon erschüttert und ergriffen wie Adele von Hohenfels.

Ja, als Carlos jetzt die Worte sprach: „Mutter! O Himmel, gib, daß ich es Dem vergesse, der sie zu meiner Mutter machte!“ überzog geisterrhafte Blässe ihr Antlitz, ihr Auge schimmerte feucht wie von aufsteigenden Thränen und wie ein Hauch zitterte es von ihren Lippen: „Großer Gott! Friedrich!“

Hatte der Graf die Worte der Schwester verstanden oder überraschte auch ihn die Erscheinung des jungen Mannes, er beugte sich unwillkürlich zu Adele nieder und flüsterte ihr zu:

„Welch' eine sonderbare Aehnlichkeit!“

Ein Blick in ihr todtenbleiches Antlitz verrieth ihm, was in diesem Augenblick in ihrer Seele vorging, und ihre eiskalte Hand mit leisem Drude fassend, mahnte er:

„Du verräthst Dich, Adele, um Deiner selbst willen bitte ich Dich, sei stark!“

Und sie war es, sie konnte es sein; besaß sie doch eine durch lange Jahre geübte, wahrhaft bewundernswürdige Selbstbeherrschung. Sag nicht die Möglichkeit nahe, daß diese Aehnlichkeit, die selbst den Bruder überraschte, die sie fassungslos gemacht, auch noch anderen Personen aufgefallen war und ihnen in das Gedächtniß zurückgerufen hatte, was ein Zeitraum von mehr denn zwanzig Jahren in das Meer der Vergessenheit versenkt?

Der Bruder hatte Recht, sie mußte stark sein . . . das Ge-

heimniß des Grabes, das in seiner dunkeln Tiefe ihr verrauschtes Liebesglück barg, durfte um keinen Preis noch ein Mal an das Licht des Tages und der Oeffentlichkeit gezogen werden. Die kalte Welt sollte und durfte es nicht erfahren, daß sie unter der Maske kühler Gleichgültigkeit ein noch immer blutendes Herz barg.

Der kleine bide Herr, Paula's Nachbar, hatte die Insassen der gräflichen Loge nicht einen Moment lang aus den Augen verloren; daß ihm dadurch entging, was auf der Bühne geschah und gesprochen wurde, schien ihn wenig zu kümmern; das Erschrecken des Grafen und das plötzliche Erblichen, die Bewegung Adels, als Richard sich dem Vordergrund der Bühne nähernd die ersten Worte sprach, mußten ihn weit mehr interessieren. In seinem jovialen Gesicht zuckte es dabei eigenthümlich auf und seine lebhaften grauen Augen funkelten.

„Frappirt Euch die Aehnlichkeit . . . werden die alten Zeiten vor Euren Blicken lebendig?“ nickte er, sich seinen Betrachtungen überlassend, vor sich hin. „Die alte Liebe und die alte Schuld — nicht wahr? — an Beides müßt Ihr denken, wenn Ihr an ihn denkt, dem der dort auf der Bühne zum Verwechseln gleicht. Wie es sich jetzt abquälen mag in tausenderlei Vermuthungen, das treulose, pflichtvergessene Mutterherz . . . Gewißheit soll Euch nicht werden, darauf könnt Ihr Euch verlassen; in meinen Händen ist das Geheimniß so sicher wie hinter Schloß und Riegel. Sein Leben, sein schönes Talent sollen nicht auch verkümmern und elend zu Grunde gehen, wie um Eures Unrechtes, Eures Treubruchs willen Leben und Talent meines unvergeßlichen Freundes verkümmern und zu Grunde gehen mußten. Dem jungen Grafen scheint es übrigens Ernst mit seiner Freundschaft für Richard zu sein,“ fuhr der alte Herr in seinen stillen Betrachtungen fort. „Und die junge Gräfin? Sieh, sieh . . . wie ihre Wangen glühen, ihre Augen leuchten . . . und wie unverwandt ihre Blicke an unserem Carlos hängen . . . scheint es doch fast, als habe sie über ihn vollständig ihre Umgebung vergessen! Sollte sie Lust verspüren, dem Beispiel der Tante zu folgen? Sie scheint stolz . . . stolzer und zurückhaltender, als es die Comtesse in ihren Jahren war. Ob sie den Rittmeister mit seinem feineren Gesicht liebt? Sein sauertröpfiges Aussehen spricht eben nicht dafür . . . indeß, die Liebe ist ja bei derartigen Verbindungen Nebensache. Seine Excellenz der Herr Graf will und die Tochter hat nur zu gehorchen, äh!“

Der erste Act war zu Ende. Und schon jetzt stand das Urtheil der Kunstverständigen fest, daß man in Richard Walther einen jugendlichen Helden gewonnen, wie ihn das Hoftheater seit Jahren nicht aufzuweisen gehabt.

Der alte Herr lächelte, während die verschiedenen begeisterten Lobeserhebungen über das Spiel des jungen Künstlers an sein Ohr schlugen, recht still vergnügt vor sich hin, und sich an seine Nachbarin wendend, fragte er diese:

„Nun, liebes Fräulein, Sie sind ja so still; hat Ihnen unser Carlos nicht gefallen?“

Paula erröthete; das Lob, welches ihre leise bebenden Lippen auszusprechen wagten, klang sehr schüchtern, sehr bekommen. War dieser königliche Jüngling denn auch wirklich ihr Richard, ihr Jugendfreund? Wie klein, wie unbedeutend kam sie sich doch neben ihm vor und immer wieder mußte sie hinüber nach der gräflichen Loge blicken, nach der stolzen, wunderbar schönen Frauengestalt dort bräuen, mit dem herrlichen Goldhaar, umgeben von dem Augen und Sinne blendenden Nimbus des Reichthums und einer vornehmen Geburt.

Das Stück nahm seinen unge störten Fortgang. Von Scene zu Scene, von Act zu Act steigerte sich der Beifall, mit dem man den jungen Künstler förmlich überschüttete. Und er verdiente diesen Beifall. Schon in seinem schönen, biegsamen und klavervollen Organ, das jeden Gedanken, jeden Affect der Seele harmonisch zum Ausdruck brachte, lag ein mächtiger, unwiderstehlicher Zauber. Eine natürliche Befangenheit, die Anfangs seine Declamation beeinträchtigt, schwand nach den ersten Scenen, immer schöner und freier entsfaltete sich sein herrliches Talent. War es ein Wunder, daß ihn das Publikum, das mit so hohen Erwartungen gekommen war und dieselben noch übertroffen fand, mit lautestem Beifall auszeichnete?

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath der Stadt Wiesbaden hat beschlossen, die 4 1/2 % Stadtanleihe vom 1. Juli 1879 im Betrage von 1,850,000 Mk. mit dem 1. Juli 1884 durch Abstempelung in eine 4 % Anleihe umzuwandeln. Auf Grund des hierzu ertheilten Allerhöchsten Privilegiums vom 20. Februar 1884 (Regierungs-Amtsblatt Seite 85) werden die Inhaber von Obligationen dieser Anleihe hierdurch aufgefordert, dieselben in der Zeit vom 16. April bis incl. 18. Mai d. J. im hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer 21, zur Abstempelung auf 4 % Zinsen vorzulegen. Gleichzeitig werden alle diejenigen Obligationen der genannten Stadtanleihe, welche innerhalb dieser Frist nicht zur Abstempelung auf 4 % Zinsen eingereicht werden, den Inhabern hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1884 gekündigt. Eine Verzinsung der gekündigten Beträge findet von da an nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der Stadtkasse zu Wiesbaden oder bei der Frankfurter Filiale der Bank für Handel und Industrie. Wiesbaden, 21. März 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die in den Distrikten Röbern und Weierweg projectirten Straßen ist zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 15. d. Mts. endgültig festgestellt worden und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 31, vom 20. d. Mts. an 8 Tage lang in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Wiesbaden, 18. April 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich, dem geschätzten Publikum Wiesbadens und Umgebung die ergebendste Mittheilung zu machen, daß ich dem Herrn F. Eschbacher dortselbst die Vertretung meiner Exportbier-Brauerei übergeben habe.

Culmbach, 15. April 1884.

C. Rizzi.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir dieses ergriffte, allgemein beliebt gewordene, kräftige Exportbier aus der rühmlichst bekannten, einzig auf der Dantscher Bier-Ausstellung prämirten Culmbacher Brauerei von C. Rizzi zur gefälligen Abnahme in Originalgebinden und Flaschen angelegentlich zu empfehlen und zeichne Hochachtungsvoll

11282 F. Eschbacher, Hermannstrasse 12.

Qualitäts-Cigarren

Der Kenner, hochfeine Bremer Cigarren im Preise von 12 Mark per 100 Stück auf Lager. Muster stehen gerne zu Diensten.

11267 Hch. Eifert, Schwalbacherstraße 35, Engros-Handlung.

Für die Schule

Reißbretter, Schienen und Winkel empfiehlt 11303 Römselberger, Saalgasse 22.

Ein Pianino billig zu verkaufen Frankfurterstraße 10 Barterre. 11277

Bücher der höheren Töchter-Schule zu verkaufen Webergasse 4, I. 11264

Unterhaltene Schulbücher der 2 und 3. Classe der höheren Töchter-Schule billig abzugeben Karlstraße 25, Barterre. 11269

Man kauft ein Paar Weerschweinchen. Näheres Herrngartenstraße 13, II. 11271

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15jähriger Erfolg.

(H. 12 Q.) 330

21 Anzeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke kauft Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung, Hofmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5805) 314

Bücher zu verkaufen Kronstraße 20, Stübchen, Bar. 11217

Zwei neue Federrollen, zwei neue Kastenfarren und ein gebr. Landauer zu verkaufen bei Gg. Bruchmann II., Hauptweg 49 in Mainz. (D. F. 15145.) 322

Korn (an der Blindenschule) zum Abputzen zu verkaufen. Näb. Wellstraße 20. 11279

Ein Mann mit guten deutschen und französischen Zeugnissen empfiehlt sich für die Saison in Hotels und Herrschafts-Willen als Frotteur. Bestellungen und Auskunft nimmt Herr G. Beygandt, zur „weißen Taube“, entgegen. 11297

Unterzucht.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privatstunden zu ertheilen. Nähere Preise. Näb. Exped. 9044

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11155

Führung von Geschäftsbüchern, Besorgung von Correspondenz und Comptoirarbeiten zu übernehmen gesucht. Näheres Weißstraße 8, 1. Stiege. 10208

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Auch wird daselbst Wasche zum Bügeln angenommen. Näb. Römerberg 32, 3. Stiegen hoch 10835

Ein Bügelmädchen s. einige Stunden. N. Römerberg 21. 11206

Eine Kochfrau empfiehlt sich zur Herrichtung von Confitmanden-Essen u. zur Ausbülle. N. Hellmundstraße 3a, Dahl. 11286

Eine autempfohlene Frau sucht Monatstelle. Näb. Steingasse 10 im Hinterhaus. 11275

Eine unabh. Frau sucht Beschäft. im Waschen und Putzen; auch nimmt dies. Monatstelle an. N. Adelsbaldstr. 25, 3. Tr. 11289

Eine Frau nimmt noch Kunden im Waschen und Putzen oder Arbeit im Waschen an. Näb. Hochstraße 17, 2. St. 11321

Eine Köchin sucht bei älteren Leuten Stelle in oder außerhalb der Stadt. Näheres Expedition. 11161

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Markt-
platz 9 in **Biebrich a. Rh.** 11156

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Haus-
arbeiten gründlich versteht, waschen und etwas bügeln kann, sucht
Stelle. Näh. im Welltristhal bei Frau Diehl, 1 St. 11283

Ein braves Mädchen, welches gut Kleider machen, bügeln
und serviren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres
Schulgasse 11, 3 St. h. 11281

Ein braves, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht
auf 1. Mai Stelle. Näheres bei Frau Pfarrer Rippel,
Helmundstraße 13a. 11299

Ein gebildetes Mädchen mit guten
Zeugnissen sucht Stelle als Jungfer
oder feineres Zimmermädchen. Näh. Adlerstraße 17,
2 Treppen rechts. 11298

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle.
Näh. Schwalbacherstraße 9, Hinterhaus. 11305

Ein feineres Zimmermädchen, welches nähen und bügeln
kann, sucht sofort Stelle. Näh. Bleichstraße 1, Barterre. 11261

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht
Stelle als Haus- od. Küchenmädchen. Näh. Kirchgasse 16. 11276

Ein Mädchen vom Lande in gesetztem Alter sucht auf gleich
eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres
Walramstraße 8 im Hinterhaus. 11292

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres
Mehrgasse 9, eine Stiege hoch. 11284

Ein Mädchen (Württembergerin), im Kochen und häuslichen
Arbeiten gut erfahren, wünscht zum 1. Mai Stelle hier oder
auswärts. Näh. Neosassstraße 5, Seitenbau Part. 11315

Ein junges, anständiges Mädchen, gut empfohlen, welches
nähen, perfekt bügeln und serviren kann, sowie in allen Haus-
arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen.
Näheres Kerostraße 38, 2 Stiegen hoch. 11327

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, welches hier
noch nicht gedient hat, sucht Stelle auf gleich. Näheres Dranien-
straße 23, Hinterhaus, Dachlogis. 11318

Eine junge, gewandte, anständige
Kellnerin sucht Stellung in
Wiesbaden oder Umgegend. Näh. bei Ph. Schmidt
in C m 3, Pfahlgraben 1. 11310

Ein junger Mann, der bei der Cavallerie gedient hat,
französisch spricht und zu fahren versteht, sucht passende Stellung.
Näheres Expedition. 11136

Ein tüchtiger, erfahrener Rüfer, ledig, welcher durch
mehrere Jahre in einer der größten Weinhandlungen Rhein-
lands und mehrere Jahre in einem Hotel ersten Ranges als
Rüfer und Kellermeister thätig war, sucht Stellung, am liebsten
in einem Hotel. Langjährige Zeugnisse. Näh. Exped. 11100

Ein Antscher mit sehr guten Zeugnissen,
welcher schon bei Herrschaften
war, sucht zum sofortigen Eintritt Stelle durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 11285

Ein junger, gebildeter Mann sucht Stelle als Herr-
schafts-Antscher. Näheres bei Lorenz Hutmacher,
Clarastraße 11 in Mainz. 11272

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine tüchtige, erste Arbeiterin für ein feines Geschäft hier
dauernd zu engagiren gesucht. Eintritt sofort erwünscht.
Offerten unter V. L. E. werden an die Exped. erbeten. 11049

Geübte Kleidermacherinnen für sofort sucht
Wilh. Hardt, große Burgstraße 8. 11252

Geübte Kleidermacherin gef. Louisenstraße 36, II. 11054

Kleidermacherinnen gesucht Welltriststraße 27. 11280

Eine tüchtige Tailleurarbeiterin, sowie ein Lehrling
sofort gesucht. Näh. Faulbrunnstraße 4. 11131

Zwei Mädchen können das Kleidermachen gründlich er-
lernen. Näh. Faulbrunnstraße 3 bei Elsa Willmann. 10821

Anst. Mädchen, hier wohnh., können unentgeltl. das Kleider-
machen und Zuschneiden erlernen. Näh. Exped. 11286

Eine geübte Büglerin gesucht Geisbergstraße 11, Stb. 11329

Eine tüchtige Baderfrau sofort gesucht im Bad-
haus zum „goldenen Brunn“. 11046

Eine Monatsfrau gesucht Moritzstraße 22, 1 Stiege. 11288

Ein reinliches Monatmädchen wird auf gleich
Moritzstraße 15. 11302

Eine brave Person wird für eine Stunde Morgens
Saalgasse 5, 2 St. rechts. 11262

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht. R. Emserstr. 36. 10891

Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 10200

Ein Mädchen für sofort gesucht Feib-
straße 1, 1. Stod. 11319

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches etwas kochen kann
und Hausarbeit versteht, sowie ein Zimmermädchen werden
gesucht Neuberg 5. 11287

Ein Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näheres
Walramstraße 27a. 11288

Ein gesetztes, in feinebürgerlicher Küche und Hausarbeit
tüchtiges Mädchen wird bei gutem Lohn gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 11309

Wanted a good general servant must cook
well, good wages two in family, apply first by
letter Z. O. Mühlgasse 3. 11336

Haustelegraphen-Branche.

Ein in der Haustelegraphen-Branche erfahrener, älterer,
tüchtiger Mechaniker wird als

Werkführer gesucht.

Die Stelle ist dauernd und gut bezahlt. Offerten mit Nachweis
von Zeugnissen unter K. 2151 an Rudolf Mosso in
Frankfurt a. M. erbeten. 350

Offene Lehrlingsstelle.

Für einen Jungen mit guter Schulbildung aus achtbarer
Familie ist eine Lehrlingsstelle offen. Demselben ist daselbst
die beste Gelegenheit geboten, sich vollkommen kaufmännisch zu
bilden. Gef. Offerten sub Lehrlingsstelle werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 11234

Als Lehrling

gesucht ein junger Mann aus guter Familie mit den nöthigen
Kenntnissen zum sofortigen Eintritt bei

Christian Begeré,
Seiden- und Manufacturwaaren-Lager,
Kleine Burgstraße 9. 10638

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht. 10888

J. Keul,
großes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen
versehener junger Mann als Lehrling. Offerten sub G. R. 50
an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11340

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen in ein
hiefiges Engros- und Detail-Geschäft
gesucht. Näheres Expedition. 8006

Lehrling mit guter Schulbildung sofort gesucht.

Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaarenhandlung, Webergasse 36. 9968

Ein Lehrling in ein lebhaftes Cigarren-Geschäft
gesucht. Näh. Exped. 10896

Ein tüchtiger Spengler gesucht von
W. Prißer, Grabenstraße 14. 11804

Ein **Schreiner-Geselle** gesucht Moritzstraße 9. 11301
 Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Mauerstraße 23. 9087
Stuhlmalerei-Lehrling ges. b. M. May, Mauerstraße 8. 6949
 Ein **Tapezirer-Gehilfe** gesucht Adlerstraße 29. 11202
 Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei 10643
Ernst Heerlein, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 3.
Lehrjunge wird in die Lehre gesucht.
Sator & Elsholz, Rheinstraße 16. 10703
 Ein braver **Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näheres
 Schwalbacherstraße 11. 11075
Kellner-Lehrling gesucht. Näheres bei **Linder**,
 Faulbrunnenstraße 10. 11083
 Ein **Gärtner-Lehrling** unter annehmbaren Bedingungen
 gesucht. Näheres Expedition. 11101

Zimmerleute

gesucht per Tag 3 Mt. Viebrückerstraße 4. 11312
Zwei kräftige Jungen können das **Steinhaner-**
Geschäft erlernen bei **C. Jung Wwe.** 11328
 Ein braver **Junge** von 14—15 Jahren für häusliche
 Arbeiten gesucht. Näh. Exped. 11085
 Ein junger **Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 11260
 Ein gut empfohlener **Hausbursche** wird auf 1. Mai ge-
 sucht Langgasse 31. Anmeldungen von 11—12 Uhr. 10526

Miethcontratte vorräthig bei der
 Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern und Küche
 sofort zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter **J. A. S.**
 an die Exped. d. Bl. 10549
 Ein oder zwei möblirte Zimmer in der Nähe der Artillerie-
 kaserne sofort gesucht. Schriftliche Offerten unter **W. G. 700**
 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11201
 Gesucht für Anfang September eine comfortable, möblirte
 Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Küche und Kammer
 in guter, sonniger Lage, wenn möglich mit Garten. Adressen
 mit Preisangabe unter **H. W. 609** an die Exped. erbeten. 10581
Kleines Landhaus mit Garten zu mieten eventuell zu
 kaufen gesucht. Offerten unter **H. R. 38** an die Expedition
 dieses Blattes erbeten. 10505
 Ein älterer Herr sucht 2 elegant möbl. Zimmer für längere
 Zeit (Jahre) in ruhigem Privathause ist hoher Stadtlage zu
 mieten. Off. sub **D. E. 84** werden an die Exped. erb. 11296
 Zu mieten gesucht auf 1. Juli von 2 ruhigen Personen
 eine Stube, Küche und Mansardstübchen oder Stube, Kammer
 und Küche. Näheres Expedition. 11265
Gesucht zum 1. Mai ein großes, helles Zimmer
 mit Nord- oder Westlicht, zum **Atelier**
 passend, ohne blendendes Vis-à-vis, möblirt oder unmöblirt
 nebst Kammer. Offerten mit Preisangabe unter **R. 10** an
 die Expedition d. Bl. erbeten. 11330
 Auf 1. Mai 1—2 Zimmer und Küche zu mieten gesucht.
 Näh. Dambachthal 2, Parterre. 11333

Eine Werkstätte

wird gesucht von **H. Stemmler**, Michelsberg 6. 11337
 Eine **Tapezirer-Werkstätte** mit 3 hellen Zimmern und Zubehör
 gesucht. Offerten unter **J. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11132

Angebote:

Karlstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Pferde-
 stall u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Hellmündstraße 29a. 11072
Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelheidstraße 59 ist die **Bel-Etage** auf gleich zu
 vermieten. 4058

Adelheidstraße 66 ist die elegante **Bel-Etage**,
 5 bis 6 Zimmer, große
 Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 9752
Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von
 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten
 nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage**,
 8 Zimmer, 3 Man-
 sarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u.
 auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen
 von 12—1½ Uhr. Näheres **Friedrichstraße 15**,
 Parterre. 7071

Adolphsallee 37 sind zwei elegante Etagen von je sechs
 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie die Front-
 wohnung, enthaltend 4 Räume, auf October oder Juli
 zu vermieten. 8933

Adolphsallee 45

eine Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör
 zu vermieten. Näheres daselbst von 10—3 Uhr im zweiten
 Stock und Kuchloffe 5 im Laden. 11316

Adolphsallee 49 und **51** sind die zwei Wohnungen **Bel-**
Etage, à 6 Zimmer und Zubehör, im Ganzen oder getheilt
 billig zu vermieten. 10855

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und elegante
Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speise-
 kammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten.
 Näh. im Hause, 3 Treppen. 8902

Adolphstraße 6 eine Wohnung von 7 Zimmern, 3 Mansarden,
 Keller und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen
 von 12—1 Uhr. 10946

Adolphstraße 14 ist die **Bel-Etage** von einem Salon,
 5 Zimmern u. auf 1. Juli zu verm. Näh. **Adolphstr. 12**. 9093

Albrechtstraße 25a ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.
 Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei
 Carl Becker, **Adolphsallee 21**. 8696

Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche,
 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf
 gleich zu vermieten. Näh. **Wellritgstraße 9**. 15518

Bahnhofstraße 4 sind 2—3 schön möblirte Zimmer, nach
 Wunsch mit Piano, zu vermieten. 10212

Bleichstraße 7 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 8462

Bleichstraße 12 Mansarden zu vermieten. 10899

Bleichstraße 29, **Bel-Etage**, ist eine Wohnung von zwei
 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli oder
 auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10
 bis 3 Uhr Nachmittags. 8369

Bleichstraße 39 ist eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer,
 Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10030

Blumenstraße 15, **Bel-Etage**, 9 Zimmer u. Zubehör u. v. 4017

Große Burgstraße 3 ein fein möbl. Zimmer zu verm. 9526

Castellstraße 1 ist ein Dachlogis mit Zubehör auf 1. Juli
 zu vermieten. 10435

Dambachthal 1 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer (Balkon) mit
 Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh.
 Dambachthal 5. 11345

Dohheimerstraße 17, **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit Zubehör
 sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Dohheimerstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus sechs
 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. **Part.** 8526

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf
 Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße ist eine schöne Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Expedition. 9340

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, auf gleich möbl. Zimmer zu vermieten. 4945

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, möblierte Parterre mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 1658

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. 4096

Elisabethenstraße 27, Parterre.

Ellenbogengasse 9 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Mai zu vermieten. 10189

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. Mai z. vm. 15740

Emserstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und Garten zu vermieten. 9915

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. 3569

Emserstraße 75 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 7188

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Frankfurterstrasse 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör sofort anderweitig zu vermieten. Die Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens ist gestattet. 10846

Villa Prince of Wales,

16 Frankfurterstrasse 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3253

Sandhaus Geisbergstraße 17 ist auf gleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, 1 Treppe hoch. 6006

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres Kerostraße 21, I. 8373

Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kerostraße 21, I. 8374

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Villa Grünweg 4, nahe dem Turmhaus und der Parkstraße, eine eleg. möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. 6142

Häfnergasse 5 ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 11106

Häfnergasse 9 ein schönes Logis auf gleich zu vm. 8970

Helenenstraße 10, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10482

Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 256

Hellmundstraße 1, 1. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9365

Hellmundstraße 3a sind 2 unmöblierte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 10511

Hellmundstraße 7, Hinterhaus, sind 2 Mansardwohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 8899

Hellmundstraße 21a, 2. Stock, ist ein großes, gut möbl. Zimmer auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. 10745

Hellmundstraße 21a ein großes, möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres im Baden. 11074

Herrngartenstraße 10 (Neubau) Bel-Etage und 2. Stock, aus je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör bestehend, auf Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 24. 10131

Kapellenstrasse 3

2-3 möblierte Zimmer zu vermieten. 5689

Kapellenstraße 37 im Gartenhaus eine kleine Wohnung mit Stallung und Zubehör sofort zu vermieten. 9587

Karlstraße 11 ist das Unterhaus und die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. 11014

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Bezugs halber auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. 8762

Karlstrasse 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Ertervorbau per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32, Bel-St., 5 Zimmer u. per sof. zu vm. 8904

Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. 10841

Langgasse 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8887

Leberberg 4 elegant möblierte Zimmer und Wohnungen zu vermieten. 9499

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10-11 Uhr. 15681

Louisenplatz 6, 2 Tr., 2 möblierte Zimmer nach der Straße und 2 Zimmer nach hinten zu vermieten. 11278

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten. 7534

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Ludwigstraße 13 ist eine große Wohnung im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 11236

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376

Marktstraße 12 ist die Wohnung nebst Fischhalle auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Adolphstraße 9, 1. Stock. 10864

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22 Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus drei großen Zimmern, zwei großen Mansarden, welche letztere sich auch zu Schlafzimmern eignen, Küche, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10136

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6-7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10-11 Uhr. 490

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7281

Müllerstraße 2 zwei freundlich möbl. Zimmer z. verm. 9488

Neugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898

Nicolastraße 25 ist die elegante 2. Etage, 7 Zimmer, Veranda mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9783

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. vm. 9827

Parkstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine kleine Familie zu vermieten. 3556

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1e. 6311

Philippstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist ein schön, geräumiges Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 10835

Platterstraße 1e ist eine Mansardwohnung auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10478

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 9065

Rheinstraße 33 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525
find vom 1. Mai ab möblierte Zimmer zu vermieten. 10203

Rheinstraße 37 ist die neuhergerichtete zweite Etage von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit Frontspitzzimmer zu vermieten. Näheres Karlstraße 6. Parterre. 7250

Rheinstraße 38 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer im 1. Stock auf sofort oder später zu vermieten. 9480

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre und Karlstraße 1. 4660

Rheinstraße 68 ist die Frontspitze auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 11. 11015

Röderallee 22, 1 Stiege links, möblierte Zimmer an anständige Damen zu vermieten. 10857

Röderallee 18 ist ein hübsch möbliertes, sehr freundliches Zimmer zum 1. Mai zu vermieten. 10938

Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579

Röderstraße 3 eine kl. Wohnung auf 1. Juni z. vm. 11167

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Gartenbenutzung und ein möbl. Zimmer an ruhige Mieter auf gleich zu verm. 10428

Römerberg 30 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11291

Schützenhofstraße 16 ist die **Parterrewohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Ballons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 9004

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Väterladen. 422

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walzmühlstraße 5. 9339

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, vom 1. Mai ab zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine **elegante Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 11352

Steingasse 8 ist eine kleine, freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. Juli zu verm. N. daselbst 1 St. l. 11338

Steingasse 20 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10297

Stiftstraße 2 elegant möblierte Zimmer. 10867

Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 2 Uhr. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 11294

Tannusstraße 5 sind zwei gut möblierte Zimmer im 2. Stock auf sofort zu vermieten. 9318

Tannusstraße 23, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 4663

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Tannusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist auf 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller etc., billig zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. bei Herrn Adolf Abler, Piano-Magazin. 6126

Tannusstraße 55, 3 Stiegen hoch, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11300

Villa Walzmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540

Landhaus Walzmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Walzmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Villa Walzmühlstraße 17 5027

sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. Walramstraße 13 Mansarde an e. r. Person zu verm. 11336

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 11207

Vom 15. April ab ist

Webergasse 3

(Privat-Hotel „zum Ritter“), 2. Etage, eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Mansarden u. s. w. zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 6424

Webergasse 46 ist ein Dachzimmer und Küche nur an kinderlose Leute auf 1. Mai zu vermieten. 9999

Wellrichstraße 42, 3 St., ein unmöbl. Zimmer z. vm. 10822

Vom 1. Mai ab ist

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w. zu vermieten. 6153

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 9864

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

God och billig inackordering. Karlstrasse 17, Parterre. 8617

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 8, 2 St. 8773

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigst. P. P. Schupp Wwe., Helenenstr. 1, II. 4588

Zwei einfach möblierte Zimmer, 3 Treppen hoch, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näh. Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts. 10241

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 33 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 10110

Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 38, I. 10506

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 10292

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 9 2 Treppen hoch rechts. 10454

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Röderallee 4, 1 Stiege hoch. 9865

Die 2. Etage

Kirchgasse 34 (Glasabschluß) ist auf 1. Juli zu verm. 10837

Zwei Zimmer zu vermieten Platterstraße 16b. 10925

Ein Zimmer mit 3 Fenstern und Balkon möbliert zu vermieten Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 10986

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. Näh. Hellmundstraße 29a. 11073

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1a, links der Bleichstraße. 11274

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 22 im 3. Stock links. 11270

Zu vermieten ein unmöbliertes Zimmer Karlstraße No. 44, eine Stiege hoch. 11053

Möbl. Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. 6009

Ein Salon (Salon) mit großem Schlafzimmer möblirt zu vermieten Duerstraße 1, II. 8202
 Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Drantenstraße 16, 1 Tr. 8750
 Gut möblirt, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029
 Eine schöne Wohnung in angenehmer Lage mit Garten-Benutzung, mit oder ohne Möbel, preiswürdig zu verm. bei W. J. Peters, Bildhauer, Platterstraße oberhalb des Wollenbruchs. 11067
 Ein fein möbl. Parterrezimmer zu verm. Lehrstraße 7. 11208
 Zwei Parterre-Zimmer sind an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 11, nahe der Rheinstraße. 10972
 Ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer auf sogleich zu vermieten Müllerstraße 1, 2. Etage. 10761
 Ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 5. 6609
 Möblirte Etagen mit Garten, mit oder ohne Pension, 12 Minuten vom Turhanse, Näheres Parkstraße 15. 10598
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 18, 2 St. 10700

Möblirte Villa

mit Stallung, Nebengebäuden und schönem Garten, in bester Lage, nahe dem Turhanse, ist wegen zweijähriger Abwesenheit der Herrschaft für 12,000 Mk. jährlich an eine kleine Familie zu vermieten. Offerten mit Referenzen unter Chiffre V. E. 98 postlagernd Biesbaden erbeten. 10903
 Zwei Dachlogis zu vermieten Albrechtstraße 9 1 Tr. 11322

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932
Laden mit Wohnung zu verm. N. Spiegelgasse 5, 1 St. 4107
 Kirchgasse 13 ist ein **Laden**, der neu gemacht wird, mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 787
 Schwalbacherstraße 19a 2 schöne Läden per Mai z. vm. 5426

Kirchgasse 20

großer **Laden** auf gleich zu vermieten. 3564
Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014
 Ein **schöner, großer Laden** nebst Comptoir und anstoßendem Lagerraum, worin seit 11 Jahren eine Eisenwaarenhandlung betrieben wird, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Friedrichstraße 35. 8224
Laden mit daranstoßendem Zimmer zu vermieten Langgasse 31. 8886
 Ein **schöner Gassen** billig zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 9502

Bahnhofstrasse 8

schöner, großer **Laden** (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. 9603
Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michelsberg 2. 9536
Rheinstraße 7 ein **Laden** mit Wohnung vom 1. Juli ab zu vermieten. 10158
Laden mit daranstoßendem Zimmer und Cabinet (1 Mansarde und Keller) auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 9. 10097
Kirchgasse 22 **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10310
 Ein großer, eleganter **Gassen** zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025
 Ein **Laden** mit größerer oder kleiner Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 8. 11363

Ein großer **Keller** zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048
 Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler, Lehrling u.) Kost und Logis erhalten. 1124
 Arbeiter erh. billige Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 11817
 Ein Arbeiter oder anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 11172
 Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 10827
 Ein kleines **Wohnhaus** mit 80 Ruthen Acker, unweit der Chaussee n. Schierstein, 10 Min. v. d. Stadt, zum 1. Juli zu verm. Näh. in Sonnenberg No. 178 und in der Exped. 11273

Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit oder unmöblirt, im oberen Rheingau zu vermieten. Freigelegen und mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Eine halbe Stunde von Biesbaden und Mainz entfernt, daselbst auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station. Näh. Exped. 8434

Zwei bis drei Knaben höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näh. Exped. 8327
 Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Dautenstraße 15. 7204

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14003

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6)

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Damen oder junge Mädchen finden Pension in gebildeter Familie. Näheres Expedition. 11307

Villa Carola, Wilhelmplatz 4.

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Eine einzelne Dame wünscht ein junges Mädchen in Pension zu nehmen. Näh. Exped. 11029

Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

Fremden-Pension.

Neu und comfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde Lage in der Nähe des Turhanse. Speisesalon, Bade-Einrichtung im Hause. Civile Preise. 9820

Kinder und junge Mädchen, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, finden zu mäßigen Preisen Aufnahme in einer gebildeten Familie. Geprüfte Lehrerinnen im Hause. Näh. Exped. 10942

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. April.

Aufgebote: Der verwitwete Landwirth Johann Georg Schönbauer von Sed, Amts Rennerod, wohnh. zu Sed, und Catharine Groß von Hellenbach, Amts Rennerod, wohnh. zu Hellenbach. — Der pract. Arzt Dr. med. Leopold Baquer von Ramsau in Schleien, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Hedwig Gertrude Herz von hier, wohnh. dahier. — Der Fabrikbesitzer und Secondelieutenant der Reserve Eugen Christian August Grünwald von Albstadt-Balzenburg im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, und Eva Wilhelmine Ebert von Geisa im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier. — Der Zimmermann Christian Andreas Braungardt von Dülheim im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, früher zu Homburg v. d. S. wohnh., und Helene Hartmann von Bürges, Amts Idstein, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 22. April, der Ländergehälfe Heinrich Ludwig Hart Schöfken von Holzappel, Amts Diez, wohnh. dahier, und Catharine Friederike Schuhmacher von Lagenlbogen, Amts Nastätten, bisher wohnh. dahier.

Gestorben: Am 22. April, Marie Christiane, L. des Maurer-Gehülfen Carl Dewald, alt 3 J. 5 M. 1 T. — Am 23. April, der Ländergehälfe Heinrich Joseph Emmelhain, alt 46 J. 4 M. 12 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr, Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Der Proberpeil“. Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 23. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	747,7	746,8	746,3	746,9
Thermometer (Celsius) .	8,0	8,2	5,0	5,4
Luftspannung (Millimeter) .	4,3	4,2	4,5	4,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	76	58	69	68
Windrichtung u. Windstärke .	N.O.	N.O.	N.O.	—
Witterung .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ m. par. Gd. .	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. April 1884.)

Adler:

Heymann, Kfm., Hamburg.
Huth, Kfm., Köln.
Prym, Prof. Dr. m. Fr., Bonn.
Sachs, Kfm., Berlin.
Düdesheim, Kfm., Schweiz.
Trier, Kfm., Frankfurt.
Till, Fkbb. m. S., Saarbrücken.
Schütterle, Kfm., Kehl.
Bölling, Kfm., Leipzig.
Bauer, Fr. Amtsr. m. T., Wesel.
Weisberg, Kfm., Crefeld.
Lahmann, Kfm., Bremen.
Kempner, Fr. Rent., Berlin.
Weitz, Kfm., Hanau.
Witte, Fabrikbes., Iserlohn.

Schwarzer Bock:

Thomsen, Gutsbes., Beiroda.
v. Dungen, Fr. Frfr. m. Bd., Weilburg.
Weiss, Fr. m. Bd., Langensalza.
Klemm, Fr., Berlin.

Zwei Bücke:

v. Blankensee, Offizier, Demmin.

Wasserhellenanstalt

Dietenmühle:

Beller, Berlin.
Boller, Fr., Berlin.

Einhorn:

Schöffen, Kfm., Iserlohn.
Beyerle, Fabrikbes., Weild.
Bender, Kfm., Breithardt.
Heimann, Fr., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

Mets, Chem., Zennern.
Baldus, Kfm., Oberhausen.
v. Bonnhorst, Kfm., Hannover.

Engel:

Schmidt, Fabrikbes., Guben.
Bergen, Pfarr. u. Dech., Boppard.
Berger, Fr., Biebrich.
Grimm, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Reichenbach.

Grüner Wald:

Vogel, Kfm., Lahr.
Hahn, General-Agent, Frankfurt.
Schönberg, Kfm., Nürnberg.
Stachly, Gutsbes., Offenthal.
Neu, Fabrikbes., Köln.
Böhm, m. Fr., Erfurt.
Böhm, 3 Fr., Erfurt.
Röder, Kfm., Köln.
Klang, Kfm., Elberfeld.
Dreier, Fr., Honolulu.

Vier Jahreszeiten:

Möller, Fr., Wien.
Goldenberg, Fr., Wien.
Rée, m. Fr., Hamburg.
Bottenheim, Amsterdam.

Goldene Kette:

Bösmann, Winterheim.

Goldenes Kreuz:

Reiter, Stat.-Assistent, Basel.

Nonnenhof:

Walther, Kfm., Mannheim.
Hein, Kfm., Frankfurt.
Klein, Kfm., Pforzheim.
Klein, stud. chem., Pforzheim.
Didam, Kfm., Trier.
Eich, Kfm., Berlin.
Hampun, Köln.
Stauffer, O.-Zollinsp., Frankfurt.

Hotel du Nord:

Graf, Kfm. m. Fr., Cassel.
Kotschoubey, m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Barbezat, Petersburg.
Nieroth, Graf, Petersburg.
Chrichton, Petersburg.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

Huber, Fr., Oberstein.

Rhein-Hotel:

v. Dieskau, Frhr. m. Fr., Berlin.
Neese, Rent., Düsseldorf.
Nurkens, Dr. med. m. Fr., Haderleben.
Prosch, Rent. m. Fr., Bremen.
Johnson, Rent. m. Fam., London.
van Korf, Rent., Amsterdam.

Römerbad:

Müller, Kfm., Bremen.
Bätjer, Fr., Bremen.
Odermann, Kfm., Moskau.

Rose:

Forde, Oberst m. Bd., Irland.
Gray, Fr. m. Bd., London.
Eustace, Fr., London.
Eustace, 2 Fr., London.

Schützenhof:

Hoffarth, Kfm., Köln.
Ottmann, Insp., Meiningen.
Kaufmann, Kfm., Weinheim.

Weisser Schwan:

Achenbach, Kfm. m. Fr., Barmien.

Sonnenberg:

Baiser, Gutsbes., St. Johann.

Spiegel:

Plachta, Fr., Berlin.
Günther, Rawitsch.

Hotel Weiss:

Wahl, Dr., Eltville.
Moser, m. Fr., Weilburg.

In Privathäusern:

Wilhelmstrasse 5:
Vervey-Majan, Rent., Holland.
Vervey-Majan, Rt. m. Fam., Holland.

Marktberichte.

Wiesbaden, 24. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. bis 17 Mk., Roggen 6 Mk. bis 7 Mk. 20 Pf., Gerst 6 Mk. 20 Pf. bis 8 Mk.

Frankfurter Course vom 23. April 1884.

Geld.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
Dufaten . . . 9 . . . 65 .
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 22 .
Sovereigns . . . 20 . . . 40 .
Imperialen . . . 16 . . . 75 .
Dollars in Gold . . . 4 . . . 23 .

Wechsel.

Amsterdam 169,45 bz.
London 20,405 bz.
Paris 81,05 bz.
Buenos Aires 168,15 bz.
Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 23. April.) In der heutigen Sitzung begründet zunächst Abg. Bückmann seinen Antrag, betreffend die Erwirkung von Pensionen für im Reichsdienste beschäftigte Wittwen.

mit dem Grundsatz der Haftpflicht. Redner führt aus, daß je mehr sich im Reich und in den deutschen Staaten der Gewerbebetrieb ausdehne, um so mehr für das Reich und die Staaten die Nothwendigkeit entstehe, die Konsequenzen der Haftpflicht zu ziehen, welche der Staat für die Privatbetriebe statuiere. — Abg. v. Köller sieht der Tendenz des Antrages sympathisch gegenüber; aber die Mehrheit derer, die der Antrag angehe, würde durch die heute schon der Verwaltung zustehende discretionäre Vollmacht besser gestellt, als durch den Antrag. Wenn es den Liberalen denn so sehr Ernst sei mit der Beamtenversorgung, so hätten sie nicht im Vorjahre durch die Verquickung mit nicht dahin gehörigen Materien das Reichsbeamtengehalt zu Fall bringen sollen. Die etwaige Absicht der Liberalen, die etatsmäßige Anstellung der jetzigen diätarischen Beamten herbeizuführen, würden die Conservativen gerne unterstützen. — Abg. Richter (Hagen) bittet, den Antrag rein sachlich zu betrachten und nicht parteipolemisch, wie der Abg. v. Köller. Wenn solchen Anträgen die Conservativen sich widersetzen, so sei es ihnen überhaupt weniger um den kleinen Mann, als um sich selbst zu thun. Der Antrag enthalte nichts, als die Konsequenzen der allerhöchsten Volkshoheit. Das Reich als Arbeitgeber müsse allen anderen Arbeitgebern mit gutem Beispiele vorangehen. — Abg. v. Bernuth tritt dem Vorschlag v. Köller entgegen, daß die Liberalen das Scheitern des Pensionsgesetzes verschuldet hätten. Der Antrag Büchtemann sei höchst beachtenswerth; er bitte Namens der Nationalliberalen, den Antrag an die Unfallgesetz-Commission zu verweisen. — Nach einer Replik des Abg. v. Köller auf Richter's Ausführungen und einer Entgegnung des Letzteren weist der Kriegsminister den Bemerkungen Richter's gegenüber nach, daß das Verfahren der Militärverwaltung bei dem Falle des in der Halsenbaube von einem Posten erschossenen Arbeiters correct gewesen sei. Es habe, um der Witwe eine besondere Unterstützung zu verschaffen, keiner parlamentarischen Intervention bedurft. — Abg. v. Denda modifiziert den nationalliberalen Antrag dahin, den Antrag Büchtemann an eine aus 14 Mitgliedern bestehende Commission zu verweisen. — Nach einem Schlusswort des Mittragsstellers Abg. Eberth geht der Antrag an eine Commission von 21 Mitgliedern. — Abg. v. Gzarinski begründet hierauf den Antrag auf facultative Zulassung der polnischen Sprache im Gerichtsverfahren, wo ein Bedürfnis dazu vorliege. — Abg. Pitt bittet, den Antrag abzulehnen, zu welchem kein tatsächliches Bedürfnis vorliege und dessen staatsrechtliche Begründung aus dem Wiener Congresse und anderen Acten des alten Reiches hinfällig sei gegenüber der Bildung des neuen deutschen Reiches. — Abg. v. Uechtritz-Steinkirch ist ebenfalls gegen den Antrag. — Abg. Johannsen erklärt, er und Lassen (Selbe Dänen) würden sich der Abstimmung enthalten. — Abg. Windthorst will den Polen gehalten wissen, was ihnen versprochen worden sei; weiter verlange der Antrag nichts, er werde dafür stimmen. — Abg. Rittinghausen hält den Antrag für eine Forderung der Pflicht und Billigkeit. — Abg. v. Unruh-Bomst bekämpft auf das Entschiedenste den ersten Theil des Antrages, will aber den zweiten Theil unter gewissen Modificationen annehmen. — Abg. Grad erklärt die Zustimmung der Elsaß-Lothringer zu dem Antrage. Der Antrag geht an eine aus 14 Mitgliedern bestehende Commission. — Zu dem Antrage des Abg. Stauffenberg, betreffend die Anordnung von Erhebungen über die Zulässigkeit der Gewährung von Pensionsansprüchen an Militärpersonen, bei denen die im Kriege erlittenen Dienstbeschädigungen erst nach dem Bräuchstertmin herorgetreten sind, erklärt der Kriegsminister, daß ein hierauf bezüglicher Gesetz-Entwurf dem Abschlusse nahe sei; die Regierung hoffe auf die Zustimmung des Reichstages. Die Verhandlungen im Kriegsministerium seien lebhaft betrieben worden und verließen einen erquicklichen Erfolg. (Allseitiges Bravo!) — Abg. Hofmann als Mittragssteller begründet den Antrag unter bestem Danke für die wohlwollende Erklärung vom Bundesrathstische. — An der Debatte nahmen noch Theil der Kriegsminister, sowie die Abgg. Dr. Buhl, v. Minnigerode, Reinbel und Windthorst, worauf der Antrag einstimmig angenommen wurde. Nächste Sitzung morgen: Pensionsgesetz.

Vermischtes.

— (Die Blumen- und Gartenbau-Ausstellung) des Verbandes rheinischer Gartenbauern in Mainz wurde am 21. d. Mts. geschlossen. Das Resultat der Ausstellung kann als ein ganz befriedigendes bezeichnet werden, indem die Einnahmen die Ausgaben um einiges überschreiten, so daß der Mainzer Gartenbau-Verein noch ein Ueberschuß verzeichnet. Die Einnahme der Ausstellung soll sich im Ganzen auf 11,000 M. belaufen.

— (Gaswerk Mainz.) Im Monat Januar d. J. beschloß die Mainzer Stadtverordneten-Versammlung, nach Ablauf des Pachtvertrags mit den Pächtern des Gaswerkes, den Herren Gebr. Burzelli, das Gaswerk in eigene Regie zu übernehmen. Die Pächter, die früher einen jährlichen Pacht von 46,000 M. bezahlten, erboten sich nunmehr, der Stadt jährlich auf die Dauer von 20 Jahren eine Summe von 115,000 M. als Pacht zu entrichten. Die Stadtverordneten-Versammlung faßte aber mit allen gegen 7 Stimmen den Beschluß, auf das Gebot der Herren Gebr. Burzelli nicht einzugehen und sich auch in weitere Unterhandlungen wegen der Verpachtung des Gaswerkes an diese Herren nicht mehr einzulassen, sondern dasselbe in Selbstregie zu übernehmen.

— (Reichs-Krieger-Verband.) Die Vereinigung aller deutschen Kriegervereine zu einem Reichs-Krieger-Verbande soll auf dem großen Kriegerstage in Köln zu Pfingsten erfolgen und der Kaiser alsbald darum ersucht werden, das Protectorat zu übernehmen. Man erwartet die Theilnahme des Kronprinzen an diesem feierlichen Acte.

— (A. S. Geiger in Jahr 4.) In Jahr in Baden ist der weitere Kreise bekannte frühere Verleger des „Jahres Hundten Boten“ Herr Johann Heinrich Geiger, in dem hohen Alter von 93 Jahren gestorben. Der Verlag des Kalenders, der seinen Namen in alle Theile, wo Deutsche wohnen, getragen hatte, ist schon seit längerer Zeit in den Besitz seines Schwiegersohnes, Moritz Schauenburg, übergegangen.

— (Feuerbestattung.) Die Hamburger Bürgerchaft hat einen Antrag auf offizielle Einführung der Feuerbestattung für solche, die diese Bestattungsart angeordnet haben, angenommen. Der Senat wird wohl kaum seine Genehmigung hierzu ertheilen, doch glaubt man, daß er sich dann wenigstens nicht mehr der privaten Ausführung der Feuerbestattung widersetzen werde.

— (Deutsche Ehrlichkeit.) Ein sehr rühmendes Zeugnis stellt ein englisch-amerikanischer Journalist, J. A. Wheeler, Chefredacteur der „Pioneer Press“ zu St. Paul, Minnesota, welcher zur Zeit eine Erholungsreise durch Europa macht, dem deutschen Volke aus Wheeler schreibt in seinen Reisebriefen: „Jetzt, beim Scheiden von Deutschland, laßt mich um so lebhafter in der Erinnerung eines auf, was mich von dem deutschen Volke am angenehmsten berührt hat, und das ist seine herbe gesunde Ehrlichkeit, die Dieberei und Einfachheit seines Charakters. Das deutsche Volk ist im Allgemeinen in weit höherem Grade als irgend ein anderes mir bekanntes Volk ein wahrheitsliebendes und im Handel und Wandel redliches Volk. Und diesen Charakterzug haben alle Klassen gemein, die Mittelsklasse, die Handel- und Gewerbetreibenden, wie die Beamten der gelehrten Berufe. Ich habe keine Geschäftstransaktionen in Bezug mit allen Arten von Leuten gehabt. Der Landesprache, Gewohnheiten und Preise unkundig, wie ich war, hätte ich die Beute jedes Industriellens werden müssen, der mich auf's Korn genommen hätte. Aber auch nicht in einem einzigen Falle hat ein Deutscher versucht, mich oder einen von meiner Reisegesellschaft zu prellen oder zu überbuthen. Selbst die Miethskutscher, Gepäckträger und sonstige Personen, die in allen Ländern, welche ich besucht, als wahre Vampire über den Reisenden herfielen, als ihre rechtmäßige Beute betrachtend, habe ich in Deutschland im Verkehr mit ihnen durchaus ehrlich befunden. Freilich regelt ein obrigkeitlicher Tarif ihre Preise. Aber das ist ebenso in Paris, London, Mailand und den anderen Hauptstädten, die ich besuchte, und doch besinne ich mich nicht, daß ich in London je mit einem Fiaker fuhr, der mir nicht am Ende der Fahrt mehr abverlangt hätte, als seine geistliche Gebühr. Das nämliche war in Paris während meines kurzen Aufenthaltes daselbst der Fall. Bei einem Fiaker in London auf die Stunde nimmt, kann sich darauf verlassen, daß der Kutscher im Tempo eines Leichenzuges fahren wird. Die gleichen Erfahrungen machte ich in jeder Stadt auf dem Continent, die ich besucht, ausgenommen in Deutschland und in der Schweiz, wo es mit dem Fuhrwesen, dessen sich die Reisenden bedienen, und zwar meist für längere Touren, besser bestellt ist. In München, Dresden und Berlin habe ich manche kleine Droschke benutzt, aber nicht in einem einzigen Falle hat mir der Kutscher mehr als seine Gebühr abverlangt. Nimmt man die Beute auf die Stunde, so fahren sie nicht langsamer als sonst. Hat man nicht gerade den Betrag in Kleingeld, der dem ehrlichen Koffelentrer zukommt, dann wechselt er, ein Ding, das außerhalb Deutschlands unheard ist. Mit den Gepäckträgern ist es ebenso und diese Ehrlichkeit als Charakterzug bei der ganzen Classe von Leuten, die überall sonst der Schrecken der Reisenden ist, zeigt, daß wir es hier mit einem Stück Nationalcharacter zu thun haben, den wir in anderer Form, aber nicht minder schön, in den höheren Schichten wieder finden. Ich kenne kein Land, in dem man sich als Tourist gegen die Widerwärtigkeiten, die aus übel angebrachtem Vertrauen erwachsen, so absolut sicher fühlt, wie in Deutschland. Neulich, als wir eben die böhmische Grenze passirt und der Wagen von dem deutschen Zug, der uns dorthin gebracht, mit dem österreichischen gewechselt ward, der uns nach Prag bringen sollte, kam, während wir im Zollhause warteten, einer der Schaffner des deutschen Zuges, ganz außer Athem, mit einer Geldbörse gesprungen, welche eine Dame unserer Gesellschaft in einem Wagen des sich eben zur Bewegen des Zuges liegen gelassen. Das hätte nun zwar wohl auch in Amerika passiren können, aber sicher wäre es dann als ein geradezu erschütternder Vorfall betrachtet worden. Hier schien es ein Vorkommniß zu sein, das sich von selbst versteht, denn der arme Teufel von Schaffner eilt davon, ohne auch nur auf ein „Danke schön“ zu warten. Dieses Gefühl der Sicherheit gegen Ausbeutung jeder Art ist ein Hochgenuß, welchen der Reisende so schätzen weiß, wenn er eben in Italien auf der Wanderfahrt gewesen ist. Ich denke, Diebe muß es auch in Deutschland geben, nach der Sorgfalt zu urtheilen, mit welcher die Thüren und Thore nach 10 Uhr verschlossen werden; aber das sind eben eine andere Sorte Diebe und nicht diejenigen, von denen es in anderen Ländern in allen Berufsarten förmlich wimmelt. Es scheint mir, daß diese Redlichkeit und Treue in Wort und That, welche das deutsche Volk in allen den kleinen Einzelheiten des geschäftlichen Handelsverkehrs zeigt, die zur Oberfläche tretende Erscheinungsform eines Rechtsgefühls ist, welches die Grundlage nicht bloß des moralischen, sondern auch des geistigen Wesens dieses Volkes bildet.“

— (Hübische Variante.) „Karoline, laß' heute Niemand vor; ich habe mit meiner Rolle zu thun.“ schäufte der fürstliche Hofschaffner ein, dem neuen Hausmädchen ein. Als es nun kurz darauf klingelte und eine Dame nach dem Mimen fragte, meinte Karoline freundlich: „Der Herr hat jetzt keine Zeit — er rollt.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rhein“ von Bremen am 23. d. Mts. in New-York angekommen.